



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris
(Institut historique allemand)
Band 11 (1983)

DOI: 10.11588/fr.1983.0.51255

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

WERNER PARAVICINI

DIE HOFORDNUNGEN HERZOG PHILIPPS DES GUTEN
VON BURGUND

Edition

II*

Die verlorene Hofordnung von 1419/1421
Die Hofordnung von 1426/1427

4

Die verlorene Hofordnung von 1419/1421

Datum des Mandats: zwischen dem 10. September 1419 (Regierungsantritt) und dem 2. Oktober 1421 (Erwähnung, s. unten)

Datum der Publikation: unbekannt.

Text und genaues Datum dieser Hofordnung, der ersten nach Herzog Philipps Regierungsantritt vom 10. September 1419 (vgl. Teil I, Einl. Anm. 8), sind verloren. Ein Eintrag in die Rechnung des Receveur général de toutes les finances über das Rechnungsjahr 1421–1422, dessen Kenntnis ich der freundlichen Mitteilung von P. Cockshaw/Brüssel verdanke (vgl. Cockshaw 1982 S. 93 mit Anm. 639), erwähnt sie und läßt erkennen, daß sie die Zahl der herzoglichen Sekretäre bei Hofe auf fünf beschränkte, welche Bestimmung aufgrund eines herzoglichen Patentbriefes, d. d. Brügge, 2. Oktober 1421, zugunsten von Maître Jean Seguinat aufgehoben wurde (ADN B 1925 fol. 32):

A maistre Jehan Seguinat..., le quel icellui seigneur... a retenu en son secretaire pour le servir oudit office, en oultre le nombre et restrincion de cinq secretares, que par l'ordonnance de son hostel il doit avoir et non plus, pour avec iceulx ses v secretares le servir oudit office, et faire pareillement comme l'un d'eulx, sans prejudice de la dicte ordonnance, aux honneurs, prerogatives, drois, proufis et esmolumens accoustumez et qui y appartiennent. Et pour ce que, selon icelle ordonnance, il ne porroit sans icelle enfraindre ou amplier estre compté a gaiges ne prendre livree en l'ostel de mon dit seigneur, icellui mon seigneur, de grace especial et par maniere de provision, lui a

* Teil I s. Francia 10 (1982) 131–166. Vgl. ibid. 136–141 Abkürzungsverzeichnis und Bibliographie.

ordonné et assigné, et par ses lettres assigne et ordonne, prendre et avoir de lui chascun an, tant qu'il lui plaira, la somme de deux cens frans monnoye royal de pension a deux termes, c'est assavoir Pasques et Saint Remi dont le premier terme et paiement mon dit seigneur veult commencer et escheoir a Pasques M cccc xxij. Et parmy ce, tant qu'il aura la dicte pencion, ne sera compté a gaiges ne prendra livree en icellui hostel, si comme tout ce est plus a plain contenu et declairé es lettres patentes de mondit seigneur sur ce faictes, donnees a Bruges le second jour d'octobre M cccc xxj. Folgt der Vermerk, daß Seguinat 100 fr. für die zu Saint-Rémi (1. Nov.) 1422 fällige Rate erhalten hat.

Der Eintrag ist zugleich ein weiterer Beweis dafür, daß nicht alle festen Dienstverhältnisse über den Maître de la Chambre aux Deniers abgerechnet wurden und deshalb in der Hofordnung auftauchen müssen (vgl. Teil I, Einl. Anm. 23, und vor allem unten Nr. 5 Anm. 83). Die Hofordnung von 1426 nennt Seguinat und seinen Kollegen Guy Serrurier (unten Nr. 5 § 397f.) mit der Angabe, daß sie Pensionen, keine Gagen beziehen. In den Hofordnungen von 1433 und 1437 fehlen die Namen beider, obgleich sie nach wie vor Dienst taten (vgl. COCKSHAW 1982, Tafel in fine).

5

Die Hofordnung von 1426/1427

Datum des Mandats: Brügge, 14. Dezember 1426

Datum der revidierten Fassung: zwischen 6./9. Februar und 4. August 1427

Datum der Publikation: unbekannt.

Vorbemerkung:

1. Der hier veröffentlichte Text ist nicht nur die älteste erhaltene Ordnung des *herzoglichen* Hofhalts, sondern auch die erste, die in einer originalen Ausfertigung vorliegt und mit originalen Streichungen und Nachträgen über mehrere Jahre hin versehen ist. Fast zwei Drittel davon (59 von 91; § 4a A und 46a zählen nicht, § 255 A/256/257 und 396b/c/d gelten als nur je ein Nachtrag) sind undatiert, wobei Daten in nachgeordneten Ämtern in ebenderselben Proportion häufiger fehlen. Der älteste datierte Eintrag stammt vom 4. August 1427 (§ 12a A), der jüngste vom 12. Dezember 1430 (§ 305, nicht, wie PARAVICINI 1980 S. 313 irrtümlich angibt, vom 27. Juli 1431): Im April 1431 wurde die gegenwärtige durch eine neue – verlorene – Hofordnung ersetzt (künftig Nr. 7 dieser Edition). Bemerkenswert ist, daß einige Bedienstete des Herzogs zum neu eingerichteten Hofstaat der Herzogin Isabella v. Portugal überwechselten (Hofordnung vom 5. Januar 1430 n. St., künftig Nr. 6 dieser Edition), ihre Namen zumeist aber nicht gestrichen wurden. Der Wechsel ist erwähnt mit Datum 31. Dezember 1429 in § 64a, 67a, 71a, 94a, 129a; mit Datum 14. Januar 1430 in § 82a; ohne Datum in § 81a und 113a (in § 81,

82 und 113 ist der Name des Amtsträgers jedoch gestrichen); bei wieder anderen fehlt jeder Hinweis darauf, daß sie auch in der Hofordnung der Herzogin stehen, so z. B. § 5a, 48, 152, 205: Es war offenbar möglich, beiden Hofhaltungen zugleich anzugehören (doch wurde auch in § 130 z. B. der Name eines Ecuyer tranchant, der Kammerherr des Herzogs geworden war, nicht gelöscht). Andererseits trat ein Portugiese in das Hôtel des Herzogs ein (§ 215, undatiert).

2. (a) Der Text ist sowohl in der besagten originalen Rollen-Ausfertigung mit Nachträgen (A^2) als auch in einer zeitgenössischen, authentischen Registerkopie ohne diese überliefert (C^2). Es stünde zu erwarten, daß Registerkopie und Ausfertigung bis auf die Nachträge und unterschiedliche Graphien (welche bei Personennamen in den Apparat aufgenommen wurden) übereinstimmen, zumal das Datum des herzoglichen Ausführungsmandats, der 14. Dezember 1426, in beiden dasselbe ist (§ 433) und in großen Buchstaben auf der Außenseite von A^2 geschrieben steht.
- (b) Dem ist aber nicht so. Nicht nur sind einige Bestimmungen aus C^2 in A^2 als überholt weggefallen (§ 50–54, 72a, 102a, 216a; s. auch § 310). Vielmehr ist die Zuteilung der jeweiligen Dienstzeit, in C^2 (die sich damit als unvollendet erweist) zumeist noch freigelassen, in A^2 durchgeführt (§ 40–43, 73–76, 104–6, 138–41, 156–8, 218–20, 306–10, 321–3). Bei mehreren Ämtern vermehrt A^2 die Stellen: Aus 9 wurden 12 Chevaliers-conseillers-chambellans (§ 1–14), aus 2 Porteurs und Galopins in der Küche jeweils 3 (§ 184 f.), aus 12 Archers 24 (§ 366–91, s. auch § 85, 121, 167 f., 172, 198, 242, 292, 297, 299, 329, 332). Anderswo ist die Besetzung verändert, wurden Namen hinzugefügt (§ 39, 108a, 148 f., 211–15, 227, 230, 255, 272, 286, 293–8, 306, 318 f.). Die allgemeinen Bestimmungen sind ergänzt und abgeändert (§ 401 f., 412 f., 417, 421, 423, 430, 433). Offensichtlich ist A^2 eine spätere Fassung der verlorenen, indirekten Vorlage (A^1) von C^2 (vgl. unten das Handschriftenstemma). Dies wird durch einen Zusatz in A^2 (§ 434) bestätigt: Die Hofordnung sei *rescripte a vostre* [des Kanzlers Jean de Thoisy] *correction*.
- (c) Wieviel Zeit zwischen der Redaktion von A^1 und A^2 verstrich, ist nicht mehr genau festzustellen. Terminus post quem für A^2 ist die auf den Tod des Herren von Humbercourt (6./9. Februar 1427) folgende Neuverteilung der Hofmeisterdienste, die wohl noch dem Februar 1427 angehört (§ 55 mit Anm. 32) und in den Anlagetext von A^2 aufgenommen wurde. Demnach wäre A^2 zwischen dem 6./9. Februar 1427 und dem Datum des ersten (datierten) Nachtrags in A^2 vom 4. August 1427 (§ 12a A) entstanden. Keine genauere Datierung läßt sich vorerst der Tatsache entnehmen, daß in C^2 (die A^1 repräsentiert) der Titel des ersten Kammerherrn Jean de Roubaix gegeben wird (§ 2 C, vgl. 8 C), in A^2 aber Antoine de Croy (§ 2 A, vgl. 3 A). Anderswo heißt A. de Croy Erster Kammerherr zum ersten Male zum Mai 1428 (noch nicht am 16. Dezember 1426, dem Datum unseres Hofordnungsmandats: unten Anm. 83), J. de Roubaix aber noch zum Juni 1428 (Recette Générale, ADN B 1938 fol. 124, 140) und sogar noch am 29. Oktober 1428 und später (VAUGHAN 1970 S. 179). Zu erklären ist dies nur durch eine Trennung von Amt und Titel, die unseren Texten zufolge zwischen Dezember 1426 und Februar 1427 eingetreten sein muß.

3. Die Überlieferungslage und die zahlreichen Nachträge machen die Druckeinrichtung etwas aufwendiger als bisher. Abweichungen zwischen A^2 (der Druckvorlage) und C^2 werden je nach Art nacheinander, nebeneinander oder als Fußnote gedruckt. Streichungen (in A^2) stehen wie bisher in spitzen Klammern $\langle \rangle$.

Kursiv gedruckt sind diejenigen Passagen, die nur in C^2 stehen und in A^2 weggefallen sind (§ 50–54, 72a, 102a, 216a, 310, 419, 421 z. T., 430).

Gesperrt ist alles, was nur im Anlagentext von A^2 steht und in C^2 noch fehlte (§ 55, 108a, 167f., 172, 286, 329 z. T., 332 z. T., 401, 402 z. T., 412 z. T., 413 z. T., 417 z. T., 423 z. T., 433 z. T.).

Petit gedruckt und eingerückt sind alle Nachträge zum Anlagentext von A^2 .

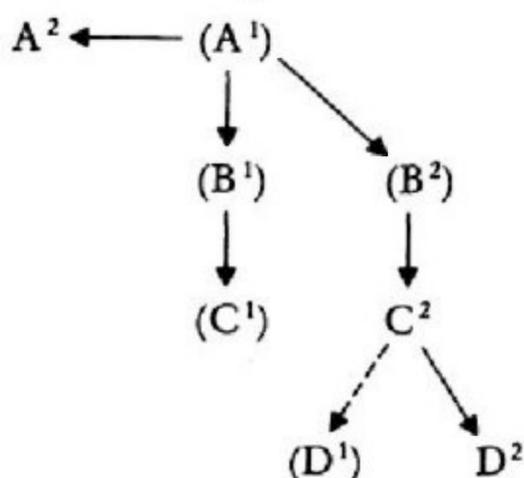
Marginalien und Nachträge sind zum betreffenden § gestellt und mit kleinen Buchstaben gezählt, z. B. 396a, b, c, d. Dies ist mein einziger größerer Eingriff in die ursprüngliche Anordnung des Textes, der aus Platzmangel zuweilen unübersichtlich geworden war.

Gliederung

Chevaliers conseillers et chambellans	§ 1
Chambellans pour acompaigner et servir mondit seigneur	15
Maistres d'ostel	44
Panneterie	56
Eschançonnerie	87
Escuiers trenchans	123
Varlez servans	142
Cuisine	150
Fruicterie	193
Escuierie	199
Fourriere	248
Varles de chambre	258
Clercs d'office	299
[Huissiers d'armes]	311
[Sergens d'armes, huissiers de sale, portiers]	324
[Varles de levriers]	334
[Roy des Ribaux]	335
[Roys d'armes, heraulx]	336
[Trompettes et menestriers]	339
[Faulconniers]	351
[Folz]	365
[Archiers]	366
Secretaires	392
[Allgemeine Bestimmungen]	401
[Ausführungsmandat]	433

- A*¹ Original-Rotulus (s. § 433: *ce present roole*, unten Anm. 83: *ung grant rolle de parchemin*), [besiegelt und] vom herzoglichen Sekretär Jean Seguinat gezeichnet (s. § 434 *C*², in fine); stellenweise unvollendet (Dienstzeiten, s. Vorbemerkung § 2b); § 72a, 102a und 216a sind möglicherweise Nachträge zum Anlagetext (s. Vorbem. § 2b): verloren.
- A*² Revidierte Fassung von *A*¹ (s. Vorbem. § 2), Original-Rotulus, die Außenseite verschmutzt und wasserfleckig, aus 9 Pergament-Membranen zusammengesetzt (Gesamtlänge Naht auf Naht 584 cm, Breite 26–29 cm), an den Nahtstellen und am Ende gezeichnet vom herzoglichen Sekretär Jean Seguinat (s. § 434A, in fine, und § 397), mit abhängendem (»simple queue«) herzoglichen Geheimsiegel in rotem Wachs besiegelt, wovon ein Fragment erhalten ist. Unterhalb dieses größeren, durch Einschnitt von rechts hergestellten, noch das Siegel tragenden Pergamentstreifens ist ein zweiter, in gleicher Weise hergestellter, aber kleinerer, am Ende in sich geknoteter Pergamentstreifen erhalten, der heute keine Siegelspuren zeigt, an dem aber etwa ein Signetsiegel (des Herzogs?) angebracht gewesen sein kann. Blindliniierte Begrenzungslinie für den Zeilenanfang; Abstand vom Rand: ca. 4,2 cm. Mit Streichungen und Nachträgen versehen (s. Vorbem. § 1) = Arbeitsexemplar des Hofmeisterbüros: AGR Papiers d'Etat et de l'Audience 26 = Druckvorlage.
- B*¹ Zweitausfertigung von *A*¹, gezeichnet von einem herzoglichen Sekretär (*le double signé de l'un des secretaires de mondit seigneur*), gesandt an die Rechnungskammer zu Dijon (s. § 434): verloren.
- B*² Zweit-[Dritt-]ausfertigung (s. § 434 *C*²: *Duplicata*) von *A*¹, gezeichnet vom herzoglichen Sekretär Jean Seguinat, gesandt an die Rechnungskammer zu Lille (s. § 432, 434 *C*²): verloren.
- C*¹ Zeitgenössische Registerkopie von *A*¹ in der Rechnungskammer zu Dijon (vgl. *C*²): verloren.
- C*² Zeitgenössische Registerkopie auf Papier von *A*¹ im »Registre des Chartes« VIII der Rechnungskammer zu Lille: ADN B 1603 fol. lxxv–iiij^{xx} (Follierung durchgestrichen), iiiij^{xxv}–iiii^{xxj} (alte Follierung, von *D*¹ und *D*² zitiert), 91r–97r (moderne Bleistiftfollierung) = Druckvorlage für Varianten (vgl. Vorbem. § 2 und 3).
- D*¹ Abschrift von *C*² (?), erwähnt in einem Hofordnungsinventar der Rechnungskammer zu Lille aus dem Jahre 1520, ADN B 3385 Nr. 113.932: *Ung quayer de parchemin de xij feullez d'escripture non signé contenant les ordonnances faictes par feu monseigneur le duc Phelippe de Bourgoingne sur le gouvernement de son hostel en decembre iiiij^c xxvj, comme sont enregistrees ou registre des chartes commençant en octobre iiiij^c xxiiij folio iiiij^{xx} v (= *C*²): verloren.*
- D*² Abschrift von *C*², beglaubigt von Denys Godefroy, Direktor des Archivs der Liller Rechnungskammer, am 6. Juli 1669: BN Coll. Flandre et Artois (ehem. Coll. des 182 de Colbert) 4 fol. 17r–31r.

Handschriftenstemma



Auszüge: SANDERUS 1659 und 1726–27 (aus *C*² oder einer Abschrift davon). BUTKENS 1726 S. 35f. (nach SANDERUS). LOKEREN 1871 S. 280–2 (nach »copie moderne«, die SANDERUS folgt). FINOT 1892 S. XC–XCIII (aus *C*²).

Erwähnungen (in Auswahl): LABORDE 1843 S. XL Anm. 1 (*D*²). DESPLANQUE 1872 S. 150 (*C*²). LAMEERE 1900a S. 160 (*A*², *C*²). LAMEERE 1900b S. 39–42 (*C*²). SCHWARZKOPF 1955 S. 25–8, 63–4 (Beschreibung von *A*², Erwähnung von *D*²). SCHWARZKOPF 1963 S. 96 Anm. 19 (*A*², *D*²). VAUGHAN 1970 S. 140 (*C*²). ROMPAEY 1973 S. 16 (Rat, nach LAMEERE 1900b). PARAVICINI 1980 S. 313f. (*A*², *C*²). COCKSHAW 1982 S. 93 (Sekretäre, nach *A*², *C*², *D*²).

(C²)(A²)

(f. 91r)

Ordonnance de l'ostel de monseigneur de Bourgoingne faicte en l'an M cccc xxvj.

(auf der Außenseite von Membrane 1, in großen Buchstaben:)

Ordonnance de l'ostel de monseigneur de Bourgoingne donnee le xiiij^e de decembre M cccc xxvj.

(memb. 1)

C'est l'ordonnance faicte par monseigneur le duc de Bourgoingne conte de Flandres, d'Artois et de Bourgoingne par l'avis de son conseil sur le gouvernement de son hostel.

Premierement

Chevaliers conseillers et chambellans

- [1] Mondit seigneur vult et ordonne avoir devers lui neuf^a chevaliers ses conseillers et chambellans avec son premier chambellan lesquelz il a prins et esleuz en ses pais; et toutes les fois qu'ilz seront pardevers mondit seigneur ilz seront comptez par les escroes de la despense de son dit hostel, sans alees toutesvoies ou venues, les bannerez a six personnes et six chevaux et les chevaliers bacheliers a quatre personnes et quatre chevaux selon les ordonnances dudit hostel. C'est assavoir:

(C²)

- [2] Le seigneur de Roubais, premier chambellan¹
 [3] Le seigneur de Jonvelle
 [4] Messire Lourdin de Saligny
 [5] Messire Anthoine de Thoulonjon
 [6] Messire Phelibert Andrienet
 [7] Guyot de Jaucourt
 [8] Le seigneur de Croy
 [9] Messire David de Brimeu seigneur de Ligny
 [10] Messire Roland d'Utkerke
 [11] Et messire (Dame) Hue de Lannoy.

^a In A² über neun von anderer, gleichzeitiger Hand douze; vgl. unten § 13A, 14A: neuf. Tatsächlich sind es in C² zehn und in A² zwölf (mit Nachträgen vierzehn).

¹ Vgl. Vorbemerkung § 2c.

(A²)[2] Le seigneur de Croy, premier chambellan²

[a] Monseigneur a ordonné que Andry de Tholonjon⁴ serve en lieu en l'absence de monseigneur de Croy⁵ le xj^e jour de septembre (mil) mil CCCC trente. Que quatre chevaux.

G. Serrurier

Et seront tenuz de faire savoir aux maistres d'ostel quant ilz en yront pour les faire royer, et aussi faire savoir ausdiz maistres d'ostel quant ilz venront pour eulx faire compter³.

Christian^{aa}

[3] Le seigneur de Roubais

[4] Le seigneur de Jonvelle

[a] (Messire Jehan de Croy en son absence.)⁶

[b] Messire Jehan de Croy en son absence. Fait le xxiiij^e jour d'octobre iiij^cxxx⁶.

de Gand

[5] Messire Lourdin seigneur de Saligny

[a] Le xxj^e jour de novembre M cccc trente a Peronne monseigneur ordonna que monseigneur de Saint Symon⁷ feust compté ou lieu et en l'ordonnance de monseigneur de Saligny par ainsi que ce ne porte preiudice a Andry de Tholonjon a qui mondit seigneur a baillé l'absence de monseigneur de Croy son premier chambellan⁸.

Hiberti

[6] (Messire Anthoine de Tholongeon)

[a] Messire Pierre de Bauffremont⁹ ou lieu dudit messire Anthoine de Toulonjon pour ce qu'il est mareschal de Bourgoingne¹⁰. Fait du commandement de mondit seigneur le xvj^e jour de septembre iiij^c xxvij.

J. Seguinat

[7] Messire Phelibert Andruet

[a] En son absence le seigneur de Crequi.

J. Seguinat

[8] André de Tholonjon¹¹

aa Diese Signatur ist mit dem (von derselben Hand geschriebenen) Nachtrag 9a durch einen Strich (anderer Tinte) verbunden, gilt also für beide Nachträge.

2 Vgl. Vorbem. § 2c.

3 Dieser Nachtrag bezieht sich auf sämtliche Kammerherren dieser Kategorie (§ 2–12).

4 Unten § 8.

5 Vgl. unten § 5a.

6 Unten § 35.

7 Vgl. unten § 20a.

8 Oben § 2a. Lourdin Herr v. Saligny war Chevalier d'honneur der Herzogin geworden, s. deren Hofordnung vom 5. Jan. 1430, künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition.

9 Unten § 16, 16a.

10 Ernannet am 12. Aug. 1427, s. Aubrée 1729 Tl. II S. 202 f. mit Anm. a. Als Marschall war er anderweitig versorgt: Sein Vorgänger Jean de Tholongeon bezog laut Sparordnung vom 16. Dez. 1426 (unten Anm. 83, fol. 103v) eine Pension von max. 1000 fr. pro Jahr, berechnet nach der Zeit, die er weder beim Herzog noch beim Kanzler verbrachte (dafür standen ihm keine Gagen zu, wenn er in Burgund weilte), dazu 200 fr. als Marschall und die Marschallsrechte aus dem Truppensold.

11 Vgl. o. § 2a, 5a.

[9] <Le seigneur de Croy>

[a] Le seigneur de Lille Adam¹²[Christian]^{ab}

[b] En son absence le seigneur de Damas.

J. Seguinat

[10] Messire David de Brimeu seigneur de Ligni

[a] Messire Jaques de Brimeu¹³ a servir en l'absence dudit messire David.

Christian

[11] Messire Rolant d'Uutkerke

[a] Monseigneur a ordonné que en l'absence dudit messire Rouland Jehan Bastard de Saint Pol serve. Fait a Nivelles le xj^e jour de mars l'an mil iiij^c xxviiij.

G. Serrurier

[12] Et messire Hue de Lannoy.

[a] Monseigneur a ordonné que en l'absence dudit messire Hue messire Guillebert de Lannoy serve. Fait le iiij^e jour d'aoust l'an mil iiij^c xxvij.

J. Seguinat

[b] Mondit seigneur vult que ledit messire Hue de Lannoy soit compté a six chevaulx comme banerez. Escript le xxvj^e jour de fevrier l'an mil iiij^c xxix.

G. d'Oostende

[13] Mondit seigneur vult que le seigneur de Crevecuer serve comme l'un des neuf¹⁴ conseillers banerez dessusdiz¹⁵.

G. d'Oostende

[14] Mondit seigneur veult que messire Bauduin de Lannoy dit le Begue serve comme l'un des ix¹⁴ conseillers banerez dessusdiz. Fait le xij^e jour de juing l'an M CCCC trente.

Christian

Chambellans pour acompaignier et servir mondit seigneur

[15] Item en outre lesdiz conseillers et chambellans mondit seigneur aura aussi vint et quatre autres chambellans pour le servir et acompaignier lesquelz serviront a tour de trois mois en trois mois a chascune fois six ensamble, et seront comptez par lesdictes escroes en la maniere dessus dicte. C'est assavoir ung chevalier banneret lui vj^{me} de personnes et autant de chevaulx, et ung bachelier lui iiij^e et quatre chevaulx, sans alees ou venues. Desquelx xxiiij chambellans les noms et surnoms sensievent:

ab *Der Nachtrag 9a ist mit dem Sekretärnamen Christian (o. nach Anm. 3) durch einen Strich (anderer Tinte) verbunden; die Signatur gilt also für beide (von derselben Hand geschriebenen) Nachträge und wird hier lediglich der Deutlichkeit halber wiederholt.*

12 Unten § 18, 18a.

13 Unten § 22.

14 Vgl. o. Textanm. a zu § 1.

15 Dieser Nachtrag ist jünger als § 6a vom 16. Sept. 1427, da dieser den Platz ausfüllt, den § 13 freigelassen hatte.

- [16] <Messire Pierre de Beffremont^b>
 [a] En lieu dudit messire Pierre de Baffremont¹⁶ monseigneur a ordonné que messire Gauvain de la Viefville serve.
 G. d'Oostende
 [b] Monseigneur a ordonné que monseigneur de Reubempré serve ou lieu de feu messire Gauvain de la Viefville¹⁷.
 de Gand
 [c] Monseigneur a ordonné que Anthoine de Rochebaron¹⁸ serve ou lieu de feu le seigneur de Reubempré¹⁹. Commandé a Courtray le xxij^e jour d'aoust l'an mil quatercens et trente.
 L. Savare
- [17] Messire Guillaume de Boffremont
- [18] <Le seigneur de Lille Adam>²⁰
 [a] Messire Jehan de Lonvy.
 Christian
- [19] Le seigneur de Steneuse^c
- [20] <Le seigneur de Mamines>
 [a] Le seigneur de Saint Simon²¹ servira conseiller ou lieu dudit de Masmynes²².
 Bouesseau
 [b] Ou lieu de monseigneur de Masmynes chambellan Jehan d'Aveluz²³.
 Hiberti
- [21] Messire Jehan de Hornes
- [22] Messire Jaques de Brimeu²⁴
- [23] Messire Florimont de Brimeu
- [24] <Le seigneur du Bos>
 [a] En lieu dudit seigneur du Bois monseigneur a ordonné messire Symon de Lalain.
 G. d'Oostende
- [25] Messire Jaques Pot
- [26] Messire Guillaume Damenton
- [27] <Messire Jehan de Roubaix>
 [a] Trespassé²⁵, et en son lieu le seigneur de Croisilles²⁶.
 J. Seguinat
- [28] Messire Jehan d'Utkerke
- [29] Messire Jehan d'Ayne
- [30] Messire Guillaume de Lalain
- [31] Messire Gossequin

b Boffremont C² // c Steenhuse C² //

16 S. o. § 6a.
 17 Jean gen. Gauvain de la Viefville, Bailli von Aire-sur-la-Lys (départ. Pas-de-Calais), starb nach Ausweis der Domänenrechnung dieses Bailliage über 1428–29 am 15. Nov. 1428, ADN B 13641 fol. 14.
 18 Unten § 130.
 19 Antoine Herr v. Rubempré starb nach dem 10. Juni 1430, s. Jean le Fèvre, Chronique, ed. F. MORAND, Bd. 2, Paris 1881, S. 189.
 20 S. o. § 9a.
 21 Vgl. o. § 5a.
 22 Robert Herr v. Massemen starb im Sept. 1430, s. Jean le Fèvre (wie o. Anm. 19) S. 191 f.
 23 Unten § 32.
 24 Vgl. o. § 10a.
 25 Jean de Roubaix (d. J.) war am 21. Mai 1428 bereits tot, s. Th. LEURIDAN, Les seigneurs de Roubaix, Roubaix 1902, S. 96.
 26 Der Teilungsvertrag, aufgrund dessen Philippe de Montmorency sich Herr v. Croisilles nennen durfte, datiert vom 17. Juni 1428, s. Anselme III 607.

- [32] Messire Jehan d'Avelus^{d27}
 [33] Messire Jehan Raillart
 [34] Jehan de Crequi^e
 [35] Jehan de Croy²⁸
 [36] Jehan de Brimeu
 [37] Le seigneur d'Auxi
 [38] Le seigneur de Saveuses et
 [39] Messire Phelippe de Ternant.
- [40] Dont es mois de janvier, fevrier et mars serviront messire Guillaume de Boffremont, messire Jehan Raillart, messire Florimont de Brimeu, le seigneur d'Auxi, messire Jehan d'Utkerke et le seigneur de Saveuse.
 (f. 91v)
- [41] Et pour les mois^f d'avril, may et juing serviront messire (Pierre de Bauffremont) (Gauvain de la Viesville) monseigneur de Reubempré, messire Jehan de Roubais, messire Phelippe de Ternant, Jehan de Crequi, messire Gossequin et Jehan de Croy.
- [42] Et pour les mois^f de juillet, aoust et septembre serviront (le seigneur de Lille Adam) messire Jehan de Lonvy, messire Jaques de Brimeu, messire Jehan d'Aveluz, messire Jehan de Horne, Jehan de Brimeu et messire Jehan d'Ayne.
- [43] Et pour les mois^f d'octobre, novembre et decembre serviront le seigneur de Mamines, messire Jaques Pot, le seigneur de Stenhuse, messire Guillaume de Menton, messire Guillaume de Lalain et (messire Phelippe du Bos) messire Symon de Lalain.

Maistres d'ostel

- [44] Item aura mondit seigneur quatre maistres d'ostel avec Guillaume du Bois, lesquelz serviront a tour chascun trois mois et n'y aura que ung servant a la fois avec ledit Guillaume du Bois quant il y sera. Lesquelz seront comptez chascun lui iiij^c de personnes et iiij chevaulx, sans alees toutesvoies ou venues. Assavoir est:
- [45] Guillaume du Bois, premier maistre d'ostel
 [46] (Messire David de Brimeu seigneur de Humbercourt)
 [a] mort²⁹
 [47] Messire Jaques de la Viefville seigneur de Norran^{g30}
 [48] Jehan de Busseul³¹
 [49] Jehan de Quillanc^h.

d Aveluz C² // e Crequy C² // f Et es mois C² // g Norrant C² // h Quiellant C² //

27 Vgl. o. § 20b.

28 Vgl. o. § 4a und b.

29 Siehe unten § 55 mit Anm. 32.

30 Vgl. unten § 55.

31 Obwohl in der Hofordnung der Herzogin vom 5. Jan. 1430 (künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition) als einer der beiden Hofmeister aufgeführt, ist er hier nicht gestrichen.

- [50] *Dont ledit Guillaume du Bois servira tousiours sanz ordonnance.*
- [51] *Et avec lui pour les mois de janvier, fevrier et mars servira messire David de Brimeu seigneur de Humbercourt.*
- [52] *Et pour les mois d'avril, may et juing serviraⁱ*
- [53] *Et pour les mois de juillet, aoust et septembre serviraⁱ*
- [54] *Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviraⁱ*
- [55] Monseigneur a ordonné que ou lieu du seigneur de Humbercourt, qui trespassa le ij^e jour de fevrier M cccc xxvj³², le seigneur de Norrant parfist le temps qu'il avoit a servir, c'est assavoir jusques au derrain jour de mars ensievant incluz. Et pour [les] autres trois mois ensievans icellui seigneur de Norrant serviroit, et les autres trois mois ensievans Jehan de Bussel et les derreniers trois mois Jehan de Quielanc. Mais dois lors en avant, a commencer le premier jour de janvier M cccc xxvj, lesdiz trois maistres d'ostel, c'est assavoir le seigneur de Norrant, Jehan de Bussel et Jehan de Quiellanc serviront chascun iiij mois en l'an selon l'ordre dessus dicte avec le dit Guillaume du Bois premier maistre d'ostel quant il y sera, lequel mondit seigneur vult qu'il serve tousiours et sans ordonnance³³.

Panneterie

- [56] Mondit seigneur aura douze pannetiers qui serviront a tour de trois mois en trois mois, c'est assavoir a chascune fois trois avec cellui qui fera la despense, dont il y en aura deux. Et auront chascun bouche a court, deux varles a livree ou a gaiges et trois chevaulx a gaiges. Assavoir est:
- [57] Le bastart d'Oyé . }
 [58] Jehan de Masilles^j } faisant la despense.
- [59] Mondit seigneur vult et ordonne que Baudechon d'Oignies son pennetier³⁴ serve en l'absence desdiz bastard et Masilles faisant la despense.

G. d'Oostende

- [60] Gilles de Masoncles
 [61] Pierre le Nepveu^k
 [62] Jehan de Nieukerke
 [63] Huguenin Nagu
 (*memb. 2*)

i *Der Name ist nicht eingetragen* // j *Mazilles C²* // k *Neveu C²* //

32 Der Herr von Humbercourt starb nicht am 2. Febr. 1427 (n. St.), sondern zwischen dem 6. und 9. Febr. dieses Jahres, wahrscheinlich am 6., s. PARAVICINI 1975 S. 73 mit Anm. 190.

33 Vgl. unten § 407. Diese Neuregelung ist zwar undatiert, dürfte, der genannten Dienstzeit wegen, aber noch im Febr. 1427, sicher vor Ende März 1427 getroffen worden sein (vgl. o. Vorbem. § 1).

34 Unten § 64.

- [64] Baudechon d'Oignies¹³⁵
 [a] Ou lieu dudit Baudechon qui doit servir devers madame la duchesse³⁶ servira Gieffroy de Thoisy. Commandé a Bruges par monseigneur le duc le derrain jour de decembre mil CCCC vint et neuf.
 Bouesseau
- [65] Bertran de Remenel^m
- [66] Archembautⁿ de Brimeu
- [67] Phelippe de Courcelles
 [a] Ou lieu dudit Phelippe qui sera devers madame la duchesse³⁷ servira J[ehan]³⁸ de Courcelles son frere. Commandé a Bruges par monseigneur le derrain de decembre ^{iiij}^C xxix.
 Bouesseau
- [68] <Pierre d'Alennes>^o
 [a] Le ^{xiiij}^e jour d'aoust mil CCCC et trente monseigneur ordonna Girart Loyte estre mis en ordonnance ou lieu <dude> de Pierre d'Alennes, moy present
 G. Serrurier
- [69] Benetru de Chasal
- [70] Phelibert de Jaucourt *et*
- [71] Jehan Mairret³⁹.
 [a] Ou lieu dudit Mairret qui sera devers madame la duchesse⁴⁰ servira Jehan de Moisy. Commandé a Bruges par monseigneur le duc le derrain jour de decembre l'an mil ^{iiij}^C vint et neuf.
 Bouesseau
- [72] Dont le Bastart d'Oyé servira en faisant la despense les six premiers mois de l'an et Jehan de Masilles^p les autres six.
 [a] *Ou lieu dudit Bastard qui est a present absent mondit seigneur commet pour les mois de janvier, fevrier et mars ^{iiij}^C xxvj a faire la despense en son absence Bertran de Rumenu.*
- [73] Et avecques eulx pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront Archembaut^q de Brimeu, <Phelippe de Courcelles> Jehan de Courcelles et Phelibert de Jaucourt.
 (f. 92r)
- [74] Et pour les mois d'avril, may et juing serviront Bertran de Rammenel, Benetru de Chasal et Huguenin Nagu.
- [75] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre serviront Giles de Masoncles, Pierre le Nepveu et <Pierre d'Alennes> Girart Loyte.
- [76] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront Jehan de Nieukerke, Baudichon d'Oignies et Jehan Mairret.
- [77] Item aura mondit seigneur deux sommeliers servans a tour lesquelz mengeront eulx et ung varlet en sale et auront chascun <ung cheval a livree. C'est assavoir:>
 [a] deux chevaulx a gaiges ou a livree. C'est assavoir:
 Christian

l Baudeçon d'Ongnies C² // m Remenul C² // n Archambaut C² // o Pierre de l'Aine C² // p Mazilles C² // q Archambaut C² //

35 Vgl. o. § 59.

36 Als einer der beiden Hofmeister, vgl. o. Anm. 31.

37 Vgl. aber unten § 129a. Die Hofordnung der Herzogin vom 5. Jan. 1430 (künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition) nennt ihn nicht.

38 Den Vornamen s. unten § 73.

39 Vgl. unten § 99.

40 Ebenfalls als Pannetier, s. die Hofordnung der Herzogin vom 5. Jan. 1430, künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition.

- [78] Alemaigne
 [79] Jehan de Brabant.
- [80] Item aura deux aides de panneterie servans a tour et mengans en sale qui auront chascun ung cheval a livree. C'est assavoir:
- [81] <Jehannin>^r
 [a] Ou lieu dudit Jehannin qui servira devers madame⁴¹ servira Jehan Bossuot.
 Christian
- [82] <Sandrin.>
 [a] Ou lieu dudit Sandrin qui doit servir devers madame la duchesse⁴² servira Huguenin Moroz.
 Commandé a Bruges par monseigneur le duc le xiiij^e jour de janvier l'an mil CCCC vint et neuf.
 Savare
- [83] Item aura mondit seigneur ung oblier^s mengant en sale qui aura ung cheval a livree, assavoir est:
- [84] Jehan Briffault^t oubleyer^s.
- (C²) (A²)
- [85] Item ung porte chape mengant en sale. Item deux portes chappes mengans en sale.
- [86] Item ung lavendier mengant en sale.

Eschançonnerie

- [87] Mondit seigneur aura douze eschançons qui serviront a tour de trois mois en trois mois. C'est assavoir a chascune fois trois avec celui qui fera la despense dont il en y aura deux et auront chascun bouche a court, deux varlez a livree ou a gaiges et trois chevaulx a gaiges. Assavoir est
- [88] Guillaume de Vichey }
 [89] Loys de Chantemerle } faisant la despense.
- [90] Anthoine de Vienne
 [91] Pierre de Vaudrey
 [92] Jaques Bouton
 [93] Jehan de Lannoy
 [94] Jehan de Salins
 [a] Ou lieu dudit Jehan de Salins que sera devers madame⁴³ servira Jehan de Soye. Commandé a Bruges par monseigneur le duc le derrain jour de decembre mil iiiij^c vint neuf.
 Bouesseau
- [95] Guillaume de Sauls^u
 [96] Jehan de Courtenay
 [97] Jehan de Busseul filz de Jaques
 [98] Jehan de Pocquieres dit Flacquestain

r Jehanin C² // s obleyer C² // t Briffaut C² // u Saulx C²//

41 Als Sommelier de Panneterie, wie o. Anm. 40.

42 Als Sommelier de Panneterie, wie o. Anm. 40.

43 Als einer der beiden Echansons »faisant la dépense«, wie o. Anm. 40.

[99] <Jehan Mairet>

[a] En son lieu pour ce qu'il est pannetier⁴⁴ Guillaume d'Oizelar. Fait [le] xvij^e jour de may iiiij^c xxviiij.

J. Seguinat

[100] Guiot Pot

[101] Jacques de Cats.

[102] Dont ledit Guillaume de Vichey servira les six premiers mois de l'an en faisant la despense et ledit Loys les autres six.

[a] *Mais ou lieu dudit Guillaume qui est a present absent mondit seigneur commet pour les mois de janvier, fevrier et mars iiiij^c xxvj pour faire la despense en son absence Pierre de Vauldrey.*

[103] Et avecques eulx pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront Anthoine de Vienne, Guiot Pot et Jaques de Cats.

(f. 92v)

[104] Et pour les mois d'avril, may et juing serviront Jehan de Busseul, Jehan de Courtenay et Pierre de Vaudrey.

[105] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre serviront Jehan de Pocquiere, Jehan de Lannoy et <Jehan Mairet> Guillaume Doizelar.

[106] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront Jehan de Salins, Jaques Bouton et Guillaume de Saulx.

[107] Item aura quatre sommeliers pour la despense et pour la bouche et serviront a tour deux a la fois et mengeront eulx et leurs deux varlez en sale et auront quatre chevaulx a gaiges, assavoir est:

[108] Oudot de Pluvot

[a] Jehan Foulcaut servant pour lui quant il n'y est.

[109] Jehan de Pluvot

[110] Jacot Nalot^v

[111] Jehan de Savoie.^w

[112] Item aura deux gardes huches^x servans a tour chascun ung cheval a livree, assavoir est:

[113] <Colin Wrich> et

[a] Ou lieu dudit Colin qui est mis devers madame⁴⁵ servira le petit Jehan de Plouvot.

Christian

[114] et Roussequin.

[115] Item aura deux aides servans a tour chascun ung cheval a livree ou a gaiges, c'est assavoir:

[116] Jehan de la Court

[117] <Jehan de Pluvot.>

[a] Gilles Fortin servira ou lieu dudit Plouvot.

Christian

v Jacob Nolot C² // w Savoye C² // x gardehuches C² //

44 Oben § 71.

45 Als Sommelier de l'Echansonnerie, wie o. Anm. 40.

[118] Item deux barrilliers servans a tour chascun ung cheval a livree ou a gaiges, assavoir est:

[119] Hannequin de Coulongne et

[120] Jehan Canet.

(C²)

(A²)

[121] Item ung porteur mengant en sale Item deux porteurs mengant en sale. appelé Thomassin de la Vigne.

[122] Item ung portier de l'eschançonnerie mengant en sale *appellé* <Tournay>

[a] Rochefort

G. d'Oostende

(memb. 3)

Escuiers trenchans

[123] Item aura mondit seigneur douze escuiers trenchans telz qu'il lui plaira choisir avec le premier escuier trenchant qui serviront a tour de trois mois en trois mois, c'est assavoir a chascune fois trois avec ledit premier escuier trenchant et auront chascun bouche a court, deux varlez a livree ou a gaiges et trois chevaulx a gaiges. C'est assavoir:

[124] Bertrandon premier escuier trenchant

[125] Guiot Nagu

[126] <Oudart de Saint Legier>^y

[a] Jaques Renard

G. d'Oostende

[127] Durant de Masilles^z

[128] Phelibert Damas^a

[129] Le Begue de Monbleru^b

[a] Ou lieu dudit Begue qui sera devers madame⁴⁶ servira Phelippe de Courcelles⁴⁷. Commandé a Bruges par monseigneur le duc le derrain jour de decembre mil iiij^c vint neuf.

Bouesseau

[130] Anthoine de Rochebaron

[a] Jehan d'Escoives ou lieu et en l'ordonnance de Anthoine de Rochebaron que monseigneur a rentenu chambellan⁴⁸. Commandé a Malines par monseigneur le derrain jour de septembre mil iiij^c trente.

Hiberti

[131] Amblart de Neufville

[132] Richart Trotedam

[133] Phelibert Pioche^c

[134] Jehan de Vauldrey

y Ligier C² // z Mazilles C² // a Damers C² // b Montbleru C² // c Pioce C² //

46 Als einer der beiden Echansons »faisent la dépense«, wie o. Anm. 40.

47 Vgl. o. § 67 und 67a.

48 Oben § 16c.

[135] Raullet^d de Bussul

[136] Anthoine du Bois
Christian

[137] Dont ledit Bertrandon servira tout le long de l'an.

[138] Et avec lui es mois de janvier, fevrier et mars serviront Anthoine de Rochebaron, Amblart de Neufville et le Begue de Monnbleru.

[139] Et es mois d'avril, may et juing serviront Jehan de Vauldrey, Raoulet de Bussul et Oudart de Saint Legier.

[140] Et es mois de juillet, aoust et septembre serviront Richart Trotedam, Phelibert Damas et Guiot Nagu.

[141] Et es mois d'octobre, novembre et de decembre serviront Phelibert Pioche, Durant de Maisilles et Anthoine du Bois^e.

(f. 93r)

Varlez servans

[142] Item aura mondit seigneur six varles servans lesquelz serviront a tour trois a la fois et auront eulx trois servans ensamble^f quatre chevaulx, ung varlet a gaiges ou a livree. Assavoir est:

[143] Luc

[a] et en l'absence dudit Luc servira Guion Barre.
Christian

[144] Phelippe Jonnier^g

[145] François de Conincglant

[a] et Jehan de Villiers en son absence.
Christian

[146] Le Bastart de Longueval

[147] Guerin Bastart de Brimeu

(C²)

(A²)

[148] Alardin.

Lyonnet d'Aveluz.

[149] Dont pour les six premiers mois de l'an serviront Luc, Guerin Bastard de Brimeu et Alardin, et pour les autres vj serviront les autres trois.

Dont pour lesdiz six premiers mois de l'an serviront Luc, Guerin Bastart de Brimeu et Lyonnet d'Aveluz, et pour les autres six serviront les autres trois.

Cuisine

[150] Mondit seigneur aura quatre escuiers de cuisine servans a tour de trois mois en trois mois dont il ne servira que ung a la fois et auront deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree. Assavoir est:

[151] Joachin de Montleon

[a] Ledit Joachin servira doresnavant sans tour et sans ordonnance et aura deux varlez et trois chevaulx. Fait par commandement de monseigneur le duc a Bruges le xiiij^e may iiiij^c xxix.

Bouesseau

- [152] Wauquet de Lactre^{h49}
 [a] et Loys d'Yvregny en son absence.
 Christian
- [153] Pierre d'Auxengesⁱ
- [154] Symon^j Utenhove.
- [155] Dont pour les mois de janvier, fevrier et mars servira Symon Utenhove.
- [156] Et pour les mois d'avril, may et juing servira Boquet de Lattre.
- [157] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre servira Joachin de Montleon.
- [158] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre servira Pierre d'Auxanges.
- [159] Item quatre queux dont il en servira deux a la fois et aura chascun deux chevaulx et ung varlet a livree, assavoir est:
- [160] Guillemin le Tieullier^k
- [161] Estienne le Rat
- [162] Gille Paraille^l
- [163] Richart le Tieullier.^k
- [164] Item deux hasteurs servans a tour chascun ung cheval a livree, c'est assavoir^m:
- [165] Le Roy *et*
- [166] < et Arnoulet. >
 [a] Ou lieu dudit Ernoulet Jehan Bidaut⁵⁰ servira.
 Christian
- [167] Item ung aide de rost.
- [168] Et j varlet pour eulz trois
- [169] Item deux potagiers servans a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est:
- [170] Druet etⁿ
- [171] Bennequin^o.
- [172] Item deux aydes de potaiges servans a tour.
- [173] Item deux souffleurs servans a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est:
- [174] Georguet^{pq} et
- [175] < Jehan Bidaut >.
 [a] Ou lieu dudit Jehan Bidaut⁵¹ servira Pernet Moligane.
 Christian
- [176] Item deux enffans de cuisine servans a tour chascun ung cheval a livree, c'est assavoir^r,
- [177] < Perrinet et >
 [a] Ou lieu dudit Pernet servira Gervaise.
 Christian

h Lattre C² // i 5Auxanges C² // j Simon C² // k Tieulier C² // l Pareille C² // m assavoir est C² // n < George > Druet et C², vgl. § 174 // o < Jehan Bidaut > Bellequin C², vgl. § 166a, 175 // pq George C², vgl. § 170 // r assavoir est C² //

49 Obwohl in der Hofordnung der Herzogin vom 5. Jan. 1430 (künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition) als Ecuyer de Cuisine aufgeführt, ist er hier nicht gestrichen.

50 Vgl. unten § 171 Anm. o. § 175, 175a.

51 Vgl. o. § 166a, 171 Anm. o.

[178] Bisscop

[179] Item deux buschiers servans a tour, chascun ung cheval a livree, assavoir est:

[180] Jehan le Blanc et

[181] Champeaulx^s.

(f. 93v)

[182] Item un varlet de gardemengier appelé
Roquet^t.

(memb. 4)

[183] Item ung portier de cuisine appelé
Tournay portier.

(C²)

(A²)

[184] Item deux porteurs.

Item trois porteurs.

[185] Item deux galopins.

Item trois galopins.

[186] Item deux saussiers servans a tour, et auront chascun un cheval a livree, assavoir est:

[187] Hennequin Saulsecte^u et

[188] Jehan Herbault.

[189] Item deux varles de sausserie servans a tour, et auront un cheval a livree et menront le sommier, assavoir est:

[190] <Jamet^v et >

[a] Gillet le Coq
G. d'Oostende

[191] Bibere.

[192] Item deux varlez de chaudiere.

Fruicterie

[193] Mondit seigneur aura deux fructiers servans a tour, chascun a un varlet et deux chevaulx a livree, c'est assavoir:

[194] Jehan d'Amant et

[195] Guillemin du Bois.

[196] Item ung sommelier, j cheval a livree, appelé
Phelippe.

[197] Item un varlet de fruicterie qui chevauchera le sommier, appelé
Rifflart.

(C²)

(A²)

[198] Item ung varlet qui tendra le[s] tor-
ches.

Item trois varlez qui tenront les tor-
ches.

Et pour tenir les torches devant mon-
dit seigneur seront prins iij des ar-
chiers.

Escuierie

[199] Mondit seigneur aura douze escuiers d'escuierie qui serviront a tour de trois mois en trois mois, c'est assavoir a chascune fois trois, avec celui qui fera la despense dont il y en aura deux, et auront chascun bouche a court, deux varlez et trois chevaulx a livree, c'est assavoir:

[a] Huguenin du Blé et Anthoine de Villers, et a ordonné mondit seigneur que Guillaume de Sercey face la despense en l'absence de l'un d'eulx deux. Fait le xvj^e jour de may iij^c xxviii.

J. Seguinat

[200] Huguenin^w du Blé }
[201] Anthoine de Villers } faisans la despense.

[202] Girart^x de Bourbon

[203] <Jehan de Fosseux>

[a] François de Menton servira en son lieu.

Christian

[204] François Pelerin

[a] Monseigneur vult et ordonne qu'il serve sanz ordonnance.

J. Seguinat

[b] Monseigneur vult que Ymbert de Rogemont serve ou lieu dudit François et a son tour pour ce que ledit François sert sans ordonnance.

G. d'Oostende

[205] Le Moine^y de Neufville⁵²

[206] Jehan Tirecoq

[207] Henri^z de la Tour

[208] Le Grant Jaques

[209] Pierre de Livron

[210] <Joffroy^a de Colombier>

[a] Le Bon de Saveuses

G. d'Oostende

(C²)

(A²)

[211] Andry de Thoulonjon

[212] Guillaume de Sercey

[212] Guillaume de Sercey

[a] Monseigneur veult et ordonne qu'il serve sanz ordonnance.

J. Seguinat

[213] Jehan de Cressy

[213] Jehan de Cressy

[214] <et Phelippe de Poquieres.>

[a] et Ymbert de Chantaigne.

w Huguenin C² // x Girard C² // y Moyne C² // z Henry C² // a Gielfroy C² //

52 Obwohl auch in der Hofordnung der Herzogin vom 5. Jan. 1430 (künftig Nr. 6 der vorliegenden Edition) als Ecuyer d'Ecurie aufgeführt, ist er hier nicht gestrichen.

- [215] Gomme Rodegheere portinguais,
monseigneur vueilt qu'il serve toutes
les foiz qu'il sera pardevers lui.
G. d'Oostende

(f. 94r)

- [216] Dont ledit Huguenin du Blé servira en faisant la despense les six premiers mois de l'an et ledit Anthoine les autres six mois.
[a] *Ou lieu dudit Huguenin qui est a present absent, mondit seigneur commet pour les mois de janvier, fevrier et mars iiij^C xxvj a faire la despense en son absence Guillaume de Sercey.*
- [217] Et avec eulz pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront Jehan de Fosseux, Jehan Tirecoq et <Gieffroy de Colombier> le Bon de Saveuses.
- [218] Et pour les mois d'avril, may et juing serviront Guillaume de Sersy, Jehan de Cresy et Henri de la Tour.
- [219] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre serviront François Pelerin, Girart de Bourbon et le Grant Jaque.
- [220] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront le Moine de Neufville, Pierre de Livron et Phelippe de Poquieres^b.
- [221] Item aura mondit seigneur devers lui trois palefreniers servans a tour, et aura chascun un cheval a livree, c'est assavoir:
- [222] Guillemot de Fontaines
[223] Pietre et
[224] Daniel.
[a] Il est trespasé, et ou lieu Rainnequin est ordonné et mis⁵³.
- [225] Item ung palefrenier pour le seiour⁵⁴ qui aura ung cheval a livree, appellé Jehan Hinsselin.
- [226] Item aura deux chevaucheurs faisans la despense de l'escuierie lesquelz serviront a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est:
- | | |
|---|--|
| (C ²) | (A ²) |
| [227] Jehan Noel et | [227] Jacob Fauldart |
| [228] Guillemin Nanton. | [228] <Guillemin Nanton.>
[a] mort, en son lieu monseigneur a ordonné Jehan Ragault.
G. d'Oostende |
| [229] Item deux aides servans a tour, chascun ung cheval a livree, assavoir est <Jacquot le mar> ^b : | [229] Item deux aides servans a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est: |
| [230] Jacot Faidart | [230] Haynne Hacq |

b Vgl. § 233 //

53 Dieser Nachtrag ist nicht signiert.

54 Séjour: Pferdedepot, Gestüt.

[231] Perrenet le Convers.

[231] ⟨Perrenet le Convers.⟩

[a] Aubertin servira ou lieu dudit Convers.

Christian

[232] Item deux mareschaulx servans a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est:

[233] Jaquot le mareschal et

[234] Mahiet le mareschal.

[235] Item ung varlet de forge mengant en sale, un cheval a livree appellé Henry.

[236] Item ung varlet de pié mengant en sale appellé Willequin.

[237] Item aura mondit seigneur des paiges a son plaisir.

[238] Item ung botteleur.

[239] Item quatre varlez des chevaulx du corps de mondit seigneur mengans en sale.

[240] Item ung varlet d'estable a livree pour garder les chevaulx.

[241] Item deux varlez de destriers⁵⁵ mengans en sale, et ung varlet pour garder les estables^c.

[242] Item cinq (C²: quatre) varlez de sommiers mengans en sale et ung varlet d'estable a livree pour les garder.

(memb. 5)

[243] Item ung armerier mengant en sale, et ung cheval a livree.

[244] Item douze chevaucheurs chevauchans dont en^d servira quatre a la fois.

[245] Item deux charois pour mener les offices esquelz aura deux charretiers et deux aides.

(f. 94v)

[246] Item ung charretier et un aide au chariot d'armeures.

[247] Item aura mondit seigneur pour son corps douze ou quatorze chevaulx a livree et des destriers⁵⁵ a son plaisir, dix sommiers et xv chevaulx de charrios.

Fourriers^e

[248] Mondit seigneur aura deux fourriers servans a tour, et auront chascun deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree, assavoir est^f:

[249] Guillaume^g de Gonneville et

[250] Richart le Galois.

[251] Item deux aides de fourriere servans a tour, chascun un cheval a livree, assavoir est:

[252] ⟨Oudot⟩

[a] Ou lieu dudit Oudot servira le Bourguignon.

[253] ⟨Sandrin⟩

[a] Ou lieu dudit Sandrin servira Blanchet.

} Christian

c garder les ⟨chevaulx⟩ estables C² // d en C², on A² // e Fourriere C² // f c'est assavoir C² // g Guillemin C² //

55 Streitrösser.

- [254] Item ung varlet de fourrierie^h mengant en sale appellé Jehan de la Ville.
 [255] Item un sert de l'eaue mengant en sale

(C²)

Watines

(A²)

appellé le Bourgoingnon.

- [256] Item ung aide de sert de l'eaue mengant en sale.
 [257] Item Jacot le Cossin ayde de fourriere a j cheval.

Christian

Varlez de chambre

- [258] Mondit seigneur aura des varlez de chambre telz qu'il lui plaira lesquelz serviront a tour, a chascune fois trois avec le premier varlet de chambre et seront comptez chascun d'eulx deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree. Assavoir est:

- [259] Pour que il n'y a que trois varles de chambre avec le premier, monseigneur vult et ordonne que il en y ait quatre servans a son plaisir, et seront comptés par la maniere dicte.

J. Seguinat

- [260] Ou lieu de Casin du Puis qui estoit l'un desdiz iiij varlez de chambre et est a present de la chapelle, servira doresnavant Pierre David. Commandé par monseigneur a Arras le xxvij^e jour d'aoust iiij^c xxix.

Bouesseau

- [261] Monnot Machefoing ou son filz }
 [262] Amiot Noppe } premiers varles de chambre.
 [263] Boulongne garde des joyaulx, aura trois chevaulx a gaiges et deux varlez a livree.
 [264] Ymbert Coustain sommelier de corps, aura deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree.
 [265] Item aura mondit seigneur deux barbiers servans a tour lesquelz auront chascun deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree, c'est assavoir:
 [266] Maistre Richart et
 [267] Maistre Jehan ou son filz.

- [a] Item Berthelemy Partant qui servira doresnavant sans ordonnance et toutesfois qu'il sera a court. Commandé a Arras par monseigneur le xxvij^e d'aoust l'an mil CCCC vint et neuf.

Bouesseau

- [b] Monseigneur a ordonné que ledit maistre Richard sanz preiudice de son lieu serve en l'absence dudit Barthelemi.

J. Seguinat

- [268] Perrin Boussuot tailleur de robes, deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree.
 [269] Perrot le foureur aura pareillement deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree.
 [270] Jaquot Fichet chaussetier a ij chevaulx et j varlet⁵⁶.
 [271] Jehan Prevost dit Fouet tapissier et garde de la tapisserie de mondit seigneur, servira tousiours sans ordonnance a deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree.

^h fourriere C² //

⁵⁶ Vgl. unten § 276.

(C²)(A²)

[272] Et avec lui Guillemain le Chasublier aide d'icelle tapisserie⁵⁷, a ung cheval a gaiges.

Et avec lui Jehan Pintart aide d'icelle tapisserie, a un cheval a gaiges.

[a] Pierre Lescuier servira a tour avec ledit Jehan le Pintart.

Hiberti

[273] Jehan de Bourgoingne cordouannier, deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree.

[274] Hue de Boulongne paintre, pareillement que ledit de Bourgoingne.

(C²)(A²)

[275] Heyne varlet de garde robe qui, chevauchera le sommier et aura livree pour mengier en la garde-robe.

[275] Hayne varlet de garde robe, j cheval a gaiges et livree pour mengier en la garde robe et ung varlet a livree.

Et aussi aura ung cheval a gaiges et ung varlet a livree.

[276] Jaquet Fichet chaussetier, j cheval a gaiges ou a livree⁵⁸

Christian

[277] Hennequinⁱ aide de la garde robe, aura ung cheval a gaiges ou a livree.

[278] Monseigneur a ordonné que Willekin Jense⁵⁹ serve comme varlet de chambre sans ordonnance. Fait le xxvj^e jour d'octobre iiiij^c xxx.

de Gand

[279] Item aura mondit seigneur deux espiciers et appoticaies servans a tour lesquelz auront chascun deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree. C'est assavoir:

[280] Gilet^j du Celier *et*

[281] Jacot^k Michiel.

(f. 95r)

[282] Item un aide d'apoticaire^l mengant en sale.

[283] Maistre Henry de Troyes^m chirurgien, a deux varlez et trois chevaulx a gaiges ou a livree.

[284] Monseigneur de Bethleem confesseur et son compaignon, deux varlez et trois chevaulx a gaiges.

[285] Willequin Jense⁶⁰ du commandement de monseigneur pour servir au tour et selon l'ordonnance de l'ostel de mondit seigneur. Le xxvij^e jour de septembre mil CCCC et trente.

G. Serrurier

i Hannequin C² // j Gillet C² // k Jacob C² // l apoticaire C² // m Henri de Troies C² //

57 In der Hofordnung der Herzogin (wie o. Anm. 52) als Tapissier aufgeführt.

58 Vgl. o. § 270.

59 Vgl. unten § 285.

60 Vgl. o. § 278.

- [286] Guy Guillebaut gouverneur de la despense dudit hostel a telz gaiges et livree que par lettres de mondit seigneur sur ce faictes lui est ordonné⁶¹.
- [287] Maistre de la chambre aux deniers: Neant pour ce que l'office est aboly⁶².
- [288] Jehan Abonnel dit le Gros contrerolleur⁶³, aura deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree.
- [289] Maistre Jehan Cotereau, trois chevaulx et deux varlez a gaiges ou a livree.
- [290] Maistre Jehan Laventaigeⁿ, semblablement.
- [291] Messire Forteguerre de Plaisance aumosnier, semblablement.

(C²)(A²)

- | | |
|---|---|
| <p>[292] Messire Estienne Chevalier sous-aumosnier, ung varlet et ij chevaulx.</p> <p>[293] Messire Nicole Blanche chapellain des maistres d'ostel, a ung cheval.</p> <p>[294] Item aura mondit seigneur deux clerks de chappelle qui auront deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree pour eulx, et le chapelain desdiz maistres d'ostel ung varlet a livree. Assavoir est:</p> <p>[295] Petit Jehan et</p> <p>[296] Jehan le Fevre.</p> | <p>[292] Messire Estienne Chevalier soubz aumosnier, semblablement.</p> <p>[a] Monseigneur a ordonné que messire Sohier Claerbout serve ou lieu dudit messire Estienne a commencier le premier jour de janvier mil iiiij^c xxviii. de Gand</p> <p>[293] Messire Hugues Michault chapelain des maistres d'ostel, a ung cheval a gaiges ou a livree et un varlet a livree.</p> <p>[294] Item aura mondit seigneur deux clers de chappelle qui auront deux chevaulx et^o gaiges et ung varlet a livree.</p> <p>Assavoir est:</p> <p>[295] Petit Jehan et</p> <p>[296] <Jehan le Fevre.>
[a] Colin de Grincourt
G. d'Oostende</p> |
|---|---|

n Lavantaige C² // o et A², anstatt a //

61 Vgl. unten § 417 A. Der Text des Bestallungsbriefes, vermutlich ebenfalls vom 14. Dez. 1426 (vgl. unten Anm. 83), ist nicht erhalten. Im Jahre 1428 gab Guy Guilbaut die direkte Aufsicht über die Hoffinzen ab und übernahm das Amt eines Generalgouverneurs sämtlicher Finanzen der herzoglichen Länder, s. unten Anm. 63.

62 Vgl. unten § 420. Das Amt des Hofzahlmeisters war mit der gleichzeitigen Sparordnung vom 14. Dez. 1426 (unten Anm. 83) abgeschafft worden: *abolissons l'office de nostre tresorier et general gouverneur de noz finances, l'office de receveur general de toutes noz finances et l'office de maistre de la chambre aux deniers de nostre ostel* (fol. 103).

63 Vgl. unten § 299, 310, 417 A, 433. Der Text auch dieses Bestallungsbriefes (vom 16. Dez. 1426?) ist verloren. Mit Urkunde vom 13. Dez. 1428 (ADN B 1603 fol. 152r-v, röm. Ziffern) wurde Jean Abonnel anstatt der Kontrolle der ordentlichen das Gouvernement der ordentlichen u. außerordentlichen Hoffinzen übertragen, das Guy Guilbaut (o. Anm. 61) abgegeben hatte; den neuen Amtseid leistete er am 8. Jan. 1429 n. St. (ibid.).

[297] Et aura mondit seigneur deux var-
lez d'aumosne:

[298] (Henry et) Tabouret
[a] et Gillet Colbant
G. d'Oostende

(memb. 6)

Clers d'office

[299] Mondit seigneur aura quatre clers d'office servans a tour, deux (C²: ung) a la fois avecques le contrerolleur de la despense, chascun deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree. C'est assavoir:

[300] Guillemin Fiot⁶⁴

[301] Symonnet^p le Fournier

[302] Jehan Pape

[303] Drouet^q Ridel

[304] (Le xxvij^e jour de novembre M CCCC et trente monseigneur commanda et ordonna que Jehan Monnot servit en l'absence dez clers d'office ou de l'un d'eulx estant en son tour, moy present).
G. Serrurier

[305] Le xij^e jour de decembre M CCCC et trente monseigneur ordonna que Guillemin Fiot son clerc d'office⁶⁵ toutes et quantesfoiz qu'il sera devers lui soit compté a telz et semblables gaiges et livree qu'il a acoustumé de prendre, et avec ce que Jehan Monnot qu'il a nouvellement retenu son clerc d'office serve ou lieu dudit Fiot a son tour et selon l'ordonnanee etc.

G. Serrurier

(C²)

[306] Dont pour les mois de janvier, fevrier et mars servira Guillemin Fiot

(A²)

[306] Dont pour les mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing serviront Guillemin Fiot et Jehan Pape, et pour les autres vj mois Symonnet le Fournier et Drouet Ridel.

[307] Et pour les mois d'avril, may et juin servira^r

[308] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre servira^r

[309] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre servira^r

[310] Et avec eulx servira tousiours le contreroleur Jehan Gros.

[311] Item aura mondit seigneur huit huissier[s] d'armes servans a tour de trois mois en trois mois, les deux ensamble chascun d'eulx deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree. Assavoir est^s:

p Simonnet C² // q Druet C² // r Der Name fehlt // s C'est assavoir C² //

64 Vgl. unten § 305.

65 Vgl. o. § 305.

- [312] Le Bastart de Chantemelle
 [313] Le Bastart de Chissey
 [314] Grant Jehan
 [315] Lyon de Gand
 [316] Jehan le Grain
 [317] Jehan Rigault^t

(C²)(A²)

[318] Thierry

[318] <Le Bordat de Saint Pierre.>

[a] Le Bastard de Chassau ou lieu dudit
 Bordat trespasé. Fait le x^e jour d'aoust
 mil CCCC et trente.

G. Serrurier

[319] Jehan de Brouxelles

[319] Champin

[320] Dont pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront le Bastard de Chissey et Grant Jehan.

[321] Et pour les mois d'avril, may et juing serviront Jehan le Grain et Rigault.

[322] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre serviront le Bordat de Saint Pierre et Champin.

[323] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront le Bastart de Chantemelle et Lyon de Gand.

[324] Item aura mondit seigneur deux sergens d'armes servans a tour, chascun ung cheval a gaiges et ung varlet a livree, c'est assavoir^u:

[325] Hennequin^v le Camus *et*

[326] Hannequin de Fretin

(f. 95v)

[327] Dont pour les six premiers mois servira Hennequin^v le Camus.

[328] Et pour les autres six mois servira Hennequin^v de Fretin.

[329] Item deux huissiers de sale servans a tour chascun un cheval a livree et ung varlet pour penser de leurs chevaulx, c'est assavoir:

[330] Hermant et

[331] Paule Boussart.

[332] Item un portier qui aura un cheval a livree appellé Hannequin^w et ung varlet pour penser de son cheval.

[333] Ung varlet de porte qui mangera^x avec le portier.

[334] Deux varlez de levriers maignans en sale.

[335] Le Roy des Ribaux⁶⁶.

[336] Le Roy d'armes de Flandres, deux chevaulx a gaiges et ung varlet a livree.

^t Rigaut C² // ^u assavoir est C² // ^v Hannequin C² // ^w Hannequin C² // ^x mangans C² //

66 Amtsträger, der Spiel und Prostitution am Hof beaufsichtigte und richtete, vgl. den deutschen Hurenweibel.

- [337] Le Roy d'armes d'Artois, pareillement^y.
- [338] Bourgoingne le herault, ung cheval a gaiges et ung varlet a livree.
- [339] Les trompettes et menestriers, chascun deux chevaulx a gaiges et un varlet a livree. C'est assavoir:
- | | | |
|--|---|-----------------------|
| [340] Christofle | } | trompettes de guerre. |
| [341] Anthoine le Blanc | | |
| [342] Paulin | | |
| [343] Andry | | |
| [344] Enrequin ^z trompette des menestriers. | | |
| [345] Caillet | } | menestriers. |
| [346] Wavezie | | |
| [347] Henry de Houx ^a | | |
| [348] Thiebaut | | |
| [349] Jehan Facion | | |
| [350] Jehan la trompette des menestrelz
Hiberti | | |
- [351] Loys Salart l'ainsné faulconnier lui iiiij^e et iiiij chevaulx.
- | | | |
|---|---|---|
| [352] Willequin Blot ^b | } | 〈faulconnier(s), chascun deux chevaulx et ung varlet a gaiges ou a livree〉. |
| [a] faulconnier a trois chevaulx
Christian | | |
| [353] 〈Jehan Machefoing〉. | } | |
| [a] 〈Willequin de Biauvaiz〉
Christian | | |
- [354] Item cinq varlez de faulcons, chascun un cheval a gaiges ou a livree. C'est assavoir:
- | | | |
|--|--|--|
| [355] 〈Willequin de Bauvais ^c 〉 | | |
| [a] Anthoine le Moine
Christian | | |
- [356] Guisquin Rommain
- [357] Hayne de Crot^d
- [358] Guirequin^e de Wint
- [359] Hannequin Alart^f.
- [360] Copin de le Velde varlet de faulcons a j cheval.
Christian
- | | | |
|---|---|--|
| [361] Jehan Claux | } | ostriciers ⁶⁷ , chascun un cheval a gaiges ou a livree. |
| [362] Heyne de Dreussate ^g | | |
| [363] 〈et〉 Jehan Teste
[a] et Henri van Heike
Christian | | |
- [364] Item trois varles de riviere.
- [365] Deux folz⁶⁸ et leurs varlez, mengans en sale.

y semblablement C² // z Henrequin C² // a Henri le Houx C² // b Villequin Bloc C² // c Beauvaiz C² // d Hayne de Croc C² // e Guerequin C² // f Alart C² // g Hayne de Droussate C² //

67 Wohl = *ostorier* aus *oster*, autour: Hühnerhabicht; vgl. jedoch *ostrice*, autruche: Vogel Strauß.

68 Fous: Hofnarren.

(memb. 7)

[Archiers]

(C²)

[366] Item aura mondit seigneur xij archiers lesquelz auront iij varles et xv chevaulx a gaiges ou a livree, c'est assavoir:

[367] Jehan d'Arigny

[368] Jehan Baston

[369] Jacob de Rousan

[370] Monnequin du <Bail> Val

[371] Jehan d'Aire

[372] Thomassin d'Auviller

[373] Hannequin Linot

(f. 96r)

[374] Freminot de Monceaux

[375] Hacquet de Wanes

[376] Noel Blocquel

[377] le Camus <Can> Ken

[378] Perrin de Gornay.

(A²)

[366] Item aura mondit seigneur xxiiij archiers lesquelz auront xij varles et xxxvj chevaulx a gaiges ou a livree, c'est assavoir:

[367] Jehaninet l'archier, capitaine, deux chevaulx et ung varlet, et le surplus pour les autres ses compaignons archiers.

[a] Ledit Jehaninet aura doresnavant trois chevaulx et deux varles. Commandé a Paris par monseigneur le duc le ix^e jour d'avril mil CCCC vint et neuf apres pasques.

Bouesseau

[368] Jehan Bascon

[369] Jacot de Rousay

[370] Jehan d'Aire

[371] Thomassin d'Auvillers

[372] <Hennequin Linos>

[a] Jaquotin de Croissilles

G. d'Oostende

[373] Freminot de Monceaux

[374] Haquet de Wanes

[375] Noel Bloquiel

[376] le Camus Ken

[377] Perrin de Gornay

[378] Willaume Huart

[379] Lyonnel Tilant

[380] Jehan du Four

[381] Monnequin Crotel

[382] Pierin du Bos

[383] Pierre Brolin

[384] Perrotin Gravelois

[385] Pierot la Biette

[386] Jehan Permant

[387] Jehan Noel

[388] Hennequin Bommi et

[389] Hugues Scak.

[390] Jehan Didier

[391] Et Casin le Charpentier.

Secretaires

- | | | |
|----------------------------------|---|--|
| [392] Maistre Jehan de Gand | } | chascun desquelx aura trois chevaulx et deux varles <i>a gaiges</i> dont l'audiencier ⁶⁹ sera compté aussi bien absent comme present. |
| [393] Maistre George d'Oostende | | |
| [394] Maistre Thomas Bouesseau | | |
| [395] Maistre Jehan Hibert | | |
| [396] Maistre Christian Haultain | | |

[a] Monseigneur a ordonné que maistre Jehan Chapuis qu'il a retenu son secretaire soit compté ou lieu de l'un des secretares de l'ordonnance quant il y en aura aucun absent, reservé l'audiencier⁷⁰ qui se compte tousiours. Fait a Arras le iiiij^e jour d'octobre mil iiiij^e trente.

Hiberti

[b] Monseigneur le duc a ordonné que doresenavant maistre Gaultier de la Mandre secretaire sera compté toutesfois que Hibert ou Christian seront absens ou royez^b. [c] Item Jehan Chapuis sera compté en l'absence de maistre George d'Oostende toutesfois qu'il sera absent et que ledit Chapuis servira devers mondit seigneur, [d] et pareillement J. Willant en l'absence de maistre Jehan de Gand. Commandé a Arras, present monseigneur le chancelier, par mondit seigneur le duc le xij^e jour de novembre mil CCCC et trente.

Bouesseau

- | | | |
|---|---|--|
| [397] Maistre Jehan Seguinat | } | secretares, chascun d'eulx a certaine pension par an declairee en noz autres ordonnances ⁷¹ . |
| [398] et maistre Guy Serrurier ⁱ | | |

[399] Maistre Jehan Chapuis

Le xxvij^e jour de juillet M cccc trente ung, monseigneur estant a Hesdin, ordonna que maistre Jehan Chapuis, qu'il a retenu son secretaire en plaine ordonnance et de lui creu le nombre de ses secretares d'ordonnance, feust delorsenavant ainsi compté.

Hiberti

[400] Item ordonne mondit seigneur que nul autre secretaire que les dessus nommez, quelque retenue qu'il ait ou puisse avoir de lui, ne signera doresenavant aucunes lettres patentes ou closes en aucune maniere, excepté toutesvoves celui qui en l'absence dudit maistre Thomas Bouesseau^j, audiencier⁷² de la chancellerie de mondit seigneur, aura la charge du fait de ladicte audience d'icelle chancellerie.

h Folgte eine 5½ cm lange, von einem verzierten Strich ausgefüllte Rasur // i Serurier C² // j Bouesseau C² //

69 Thomas Bouesseau, § 400. Der Audiencier ist derjenige herzogliche Sekretär, der für die Rechnungslegung über diejenigen Einkünfte verantwortlich war, die der herzoglichen Kasse aus den Taxen für die Ausstellungen von in der Kanzlei unter dem Großen Siegel ausgefertigte Urkunden zuflossen, s. COCKSHAW 1982 S. 60ff.

70 Vgl. Anm. 69.

71 Die der Hofordnung gleichzeitige Sparordnung vom 14. Dez. 1426 bestimmt (unten § 404 mit Anm. 83) fol. 104: *Item et aussi a nostre amé et feal secretaire maistre Jehan Seguinart (sic) autelle pencion que par cy devant il a accoustumé de prendre de nous sans y riens changier a present comme dessus. Item a nostre amé maistre Guy Serrurier que de nouvel avons retenu en nostre secretaire trois cens frans par an selon le contenu des lettres que sur ce il a ou aura de nous.* Seguinat erhielt 1421 eine Pension von 200 fr. (s. Nr. 4 dieser Edition).

72 Vgl. Anm. 69.

(Allgemeine Bestimmungen)

- [401] Item ordonne monseigneur que au regard des officiers dessus nommez qui doivent servir a tour, se ilz ne viennent servir a leur tour, monseigneur pourra s'il lui plaist durant leur absence commettre un autre tel qu'il lui plaira, non obstant qu'il soit son porat de l'ordonnance⁷³, pour servir en l'autre lieu, et de ce sera faicte mencion es escroes de la dicte despense.
- [402] Et pour ce que les chiefs d'office et les officiers de l'ostel de mondit seigneur sont accoustumez de prendre pluseurs drois de blefz⁷⁴, vins, chevaulx, draps, fourrures et autres choses es^l danrees qu'ilz achettent pour mondit seigneur en son grant preiudice, mon avantdit seigneur met au neant et abolist entierement tous droiz quelxconques que un chascun de ses officiers chief d'office ou autre est accoustumé de prendre a cause de son office sur les danrees achetees pour mondit seigneur en quelque maniere que ce soit, et ordonne que les drois qui ainsi l'en est^m accoustumé de prendre en son hostel soient emploiez au prouffit de mondit seigneur et de sa despense par l'avis des maistres d'ostel qui seront tenuz d'en prendre songneusement garde, excepté les colez de mouton⁷⁵, le maigre des lars⁷⁶, la grasse⁷⁷ et les flambeaulx⁷⁸ que ceulz de la cuisine a qui appartiennent pourront avoir a leur prouffit, et aussi les vaisseaulx⁷⁹ et la lye des voidanges⁸⁰ que ceulz de l'eschançonnerie a qui appartiennent pourront avoir a leur prouffit.
- [403] Monseigneur vult que les maistres d'ostel comptent les alees et venues des chiefs d'offices et officiers de l'ostel par la maniere qu'il a esté acostumé de faire par cy devant parmi ce que a cause de ce ilz ne demanderont aucune chose a mondit seigneur⁸¹.

G. d'Oostende

- [404] Itemⁿ mondit seigneur, pour les tresgrans charges qu'il a a supporter et soustenir en pluseurs et diverses manieres, a revoqué et mis au neant toutes les pensions quelzconques que par cy devant il a ordonnees et octroiees a ses gens, officiers et serviteurs de son dit hostel a cause de leurs estas et offices, soient conseilliers, chambellans, maistres d'ostel, pannetiers, eschançons ou autres quelxconques, a commencer *ladicte renonciacion* le premier jour de janvier prouchain venant⁸², non vueillans que aucun paiement leur en soit fait doresenavant en maniere

k son porat de l'ordonnance *auf Rasur* // l et C² // m a C² // n In C² *Marginalie der Liller Rechnungskammer*: Nota d'escripre aux receveurs pour les pensions //

73 D. h., welche auch immer seine reglementäre Dienstzeit sein mag (*porat* = pro rata).

74 Blés: Getreide.

75 Hammelnacken, Hammelkamm.

76 Das Magere im Speck.

77 Das tierische Fett.

78 Das auf der Suppe schwimmende Fett.

79 Gefäße, hier wohl leere Fässer.

80 Der nach dem Ausleeren zurückbleibende Bodensatz.

81 Vgl. § 421 und 430.

82 1. Jan. 1427 n. St.

aucune⁸³. Mais afin que sesdictes gens et serviteurs se puissent soustenir devers lui et en son service, il leur ordonne prendre et avoir de lui oultre et pardessus leurs gaiges et livree les sommes et en la maniere qui s'ensuit:

- [405] C'est assavoir les chevaliers conseillers et chambellans auront pour chascun mois qu'ilz serviront devers mondit seigneur *et* en oultre leurs gaiges et^o livree dessus declairiees, c'est assavoir chascun banneret l fr. et chascun des autres xl fr. ou a l'avenant selon rate du temps qu'il y sera, mais ilz n'auront aucuns autres gaiges ou pensions quelxconques, reservé le premier chambellan auquel demeurent ses gaiges et pension telz qu'il a euz par cy devant sanz y faire au regard de lui, considéré que sesdiz gaiges et pension lui ont esté tauxees^p a sa vie, aucune mutacion ou changement⁸⁴.

(memb. 8)

- [406] Item les maistres d'ostel, quant ilz auront servi leur tour de trois mois, auront a leur partement en oultre leurs gaiges et livree dessusdictes chascun iiiij^{xx} fr. pour lesdiz trois mois ou a l'avenant selon la rate du compte^q qu'ilz auront servi.

- [407] Monseigneur, comme est contenu en un article cy dessus⁸⁵, a ordonné que ses maistres d'ostel servent quatre mois, et maintenant veult et ordonne que ou lieu des iiiij^{xx} fr. qu'ilz devoient prendre pour leur service de trois mois selon l'article prochain precedent⁸⁶ ilz aient pour les iiiij mois qu'ilz doivent servir cent fr. oultre leurs gaiges ou a l'avenant selon le temps qu'ilz en serviront. Fait a Delft en Hollande le viij^e jour de juillet M cccc vingt huit.

Hiberti

- | | |
|--|-------|
| [408] Item l'eschançon servant pour la despense aura au bout de son tour de trois mois en oultre ses gaiges et livree dessusdictes | l fr. |
| [409] Item le pannetier faisant la despense, pareillement ^r | l fr. |
| [410] Item l'escuier d'escuierie, pareillement | l fr. |

o ou C² // p ottroyez C² // q temps C² // r semblablement C² //

83 Die Sparordonnanz gleichen Datums wie die Hofordnung (Brügge 14. Dez. 1426, auch die Namen der genannten Räte und des zeichnenden Sekretärs Seguinat sind dieselben wie unten § 434C, also einschließlich des Herren von Ligny), auf die hier Bezug genommen wird, ist in ADN B 1603 fol. 95v–98v (röm.) überliefert. Anfangs heißt es: *Et premierement au regard des gens, officiers et serviteurs de nostre hostel et de la despense d'icellui et de nous, tant ordinaire comme extraordinaire, avons fait certaines ordonnances desclairees a plain en ung grant rolle de parchemin contenant noz lectres sur ce faictes de la datte du jourd'ui, lesquelles ordonnances voulons estre gardees et observees selon leur fourme et teneur.* Was danach folgt, ist eine direkte Ergänzung der in unserem Text § 405–14 folgenden Bestimmungen hinsichtlich all jener Leute des Herzogs, deren Gehalt nicht über die Hofhaltungskasse abgerechnet wurde, vom Kanzler (Jean de Thoisy, vgl. COCKSHAW 1982 S. 22 mit Anm. 90) bis zu *Claux* [Sluter] *nostre tailleur* [d'images] *et maistre Henry Bellechose nostre peintre* (fol. 104). Ich hoffe dieses Stück mit anderen seiner Art in einem künftigen Anhang zu dieser Edition zu veröffentlichen. – Von der Widerrufung aller herzoglichen Landschenkungen wurden am selben 14. Dez. 1426 sogleich urkundlich ausgenommen *nostre amé et feal chevalier, conseiller et chambellan* [Antoine] *le seigneur de Croy* (der hier richtig noch nicht als Erster Kammerherr bezeichnet wird) betr. die Burg Audruicq (bei St-Omer), François Pèlerin (Burg Montagu-en-Bourgogne) und Bertrand de Remeneul (Burg St-Seine-sur-Vigeanne im Hzt. Burgund): ADN B 1603 fol. 156 (röm.).

84 Jean de Roubaix bezog i. J. 1426 Gagen in Höhe von 3 fr. pro Tag = 1095 fr. pro Jahr, dazu eine Pension von 495 l. (J. BARTIER, *Légistes et gens des finances au XV^e siècle*, Brüssel 1955, S. 259 Anm. 2). Antoine de Croy hatte 1450 ff. eine Jahrespension von 2400 fr. (ibid., und SCHWARZKOPF 1970 S. 175, 176, 183, 186).

85 Oben § 55.

86 § 405.

- [411] Le premier escuier trenchant aura sans avoir aucuns autres gaiges ou pensions quelxconques par an C fr.
(f. 96v)
- [412] Item monseigneur de Bethleem confesseur de mondit seigneur pour honnestement se tenir en tour mondit seigneur, consideré qu'il est prelat, aura de lui par an de grace en oultre ses gaiges ordinaires dessus declairez tant ou lieu de sa pension comme pour les robes de lui et *de* son compaignon a paier de trois mois en trois mois par esgal porcion Cl fr.
- [413] Item les phisiciens et cirurgien, chascun d'eulx a semblables termes par an iiij^{xx} fr.
- [414] Item les menestrelz^s et trompettes, chascun d'eulx vj^{xx} fr.
- [415] Item pour conduire et furnir la despense de l'ostel de mondit seigneur dessusdicte et celle aussi extraordinaire, c'est assavoir aumosnes, offrandes, le fait de la chappelle, robes pour mondit seigneur et ses gens, chevaulx, joyaux, linge, dons tant en argent comptant comme de chevaulz, [draps] d'or, d'argent et de soye, ambassades, messageries et toutes autres despenses extraordinaire[s] et necessaires, il samble qu'il puet souffire de la somme de six Mil quatre cens escuz de xl gros de Flandres pour mois, c'est assavoir ij^M ij^C pour la despense dudit hostel et ij^M ij^C pour l'extraordinaire dessus dit, pourveu que tousiours l'en ait l'argent comptant d'un mois devant.
- [416] Item sera commis de par mondit seigneur aucune personne⁸⁷ telle qu'il lui plaira qui fera recevoir et venir ens ladicte somme de vj^M iiij^C escuz pour mois, lequel sera tenu de paier comptant la despense ordinaire et extraordinaire dessus dicte sans riens en mettre en debte, et seront les parties de l'extraordinaire veues une fois ou deux la sepmaine par les gens du conseil de mondit seigneur estans devers lui, et au bout du mois tant icelles de l'ordinaire comme celles de l'extraordinaire et lettres en faictes telles qu'il appartendra pour icelles estre allouees en son compte ainsi qu'il appartendra.
- [417] Item combien que par cy devant l'en ait acoustumé de compter la despense de l'ostel de mondit seigneur par rapportant des parties⁸⁸ les escroes seulement, neantmoins mondit seigneur vult et ordonne que avec lesdictes escroez l'en rapporte doresnavant quittance des

(C²)

parties de ladicte despense qui montent a lx s. ou audessus et au regard de l'extraordinaire les enseignemens a ce servans.

(A²)

gaiges, pensions et gros marchans comme bouchiers, poulailliers, marchans de blez, vins, cires, avennes⁸⁹ et foings, et du surplus a la discrecion des maistres d'ostel, dont le contrero-

s menestriers C² //

87 Den Namen konnte ich nicht ermitteln.

88 Einzelausgaben.

89 Avoines: Hafer.

leur⁹⁰ sera tenuz de faire mencion en son contrerole et en fin d'annee le gouverneur de la despense⁹¹ sera tenuz d'envoyer en la chambre des comptes ceulx qui demouront en debte ou si non il sera chargié de paier tous ceulz qu'il n'aura paiez ou mis en debte.

- [418] Item que ledit commis⁹² sera tenuz de paier ou faire paier toutes petites parties qui seront prises pour le fait de la despense de l'ostel de mondit seigneur au dessoubz de lx s. en la presence des maistres d'ostel pardevant lesquelx l'en mandera et fera venir tous ceulx et celles qui ainsi auront livré et livreront lesdictes menues parties.
- [419] *Item veult et ordonne mondit seigneur que le jour qu'il partira d'aucun lieu l'en y publie notoirement que tous ceulx qui auront livré aucune chose pour la despense de l'ostel de mondit seigneur viengnent par devers l'un des maistres d'ostel et ledit commis qui pour ce demouront illec ce jour afin que on les paie et contente de ce que deu leur en est.*
- [420] Item ordonne mondit seigneur que consideré la charge que ledit commis aura de paier la despense tant ordinaire comme extraordinaire par la maniere et ainsi que dit est dessus, il n'aura plus de maistre de la chambre aux deniers, mais en abolist l'office⁹³.
- [421] Item que pour les ordonnances dessusdictes estre bien et fermement entretenues sanz enfreindre, mondit seigneur vult et ordonne que tous les gens et officiers de son hostel dessus nommez et chascun d'eulx servent a tour en tous estas et par la maniere dessusdicte sanz nul en excepter, et revoque et met au neant les ottrois que fait en a a aucuns de servir sanz ordonnance autrement que cy dessus est declairé, non vueillans qu'il y soit obey. *Et avec ce abolist les alees et venues des gens et officiers quelxconques de son hostel que par cy devant l'en leur a acoustumé de compter par lesdictes escroez*⁹⁴.
- [422] Item ordonne mondit seigneur que le tour de chascun pour servir soit du temps et par la maniere dessus declairee et que chascun saiche son tour et le temps qu'il devra commencer a servir.
- [423] Item et toutesvoies se aucun des officiers dessus nommez fait faulte de venir servir a son tour, mondit seigneur y pourra^{sa} commettre s'il lui plaist autre tel

sa potera C² //

90 Oben Anm. 63.

91 Oben Anm. 61.

92 Oben Anm. 87.

93 S. o. § 287 mit Anm. 62.

94 Vgl. § 403 und 430.

- qu'il lui plaira pour servir en son lieu et durant son absence et en sera faicte mencion es escroes comme dit est dessus⁹⁵.
- [424] Item que nulz des officiers desdiz offices ne soient si hardis de / (f. 97 r) tenir cheval ne varlet a la court de mondit seigneur fors ce qu'ilz en devront avoir compté par ceste ordonnance sur paine de perdre le cheval et le varlet d'estre banni pour la premiere fois, et pour la seconde d'estre a tousiours privé et debouté de son office.
- [425] Item que nulz varlez quelxconques ne sievent la court s'ilz n'ont maistre servant en ordonnance sur paine d'estre grandement pugniz.
- [426] Item et aussi vult et ordonne mondit seigneur que ceulz qui ne tenront autant de chevaulx comme ilz doivent avoir par ladicte ordonnance ne soient comptez fors pour autant qu'ilz en tendront.
- (memb. 9)
- [427] Item et en oultre vult et ordonne mondit seigneur, apres que aucun des officiers dessusdiz aura esté royé par les escroes, aucune recouvrance ne se face, se ce n'estoit par ordonnance expresse de mondit seigneur et par ses lettres de mandement patentes seellees du seel que son chancelier porte⁹⁶.
- [428] Item et aussi deffend mondit seigneur a ses maistres d'ostel qu'ilz ne facent aucun don sur les escroes au dessus de cinq solz et a une personne une fois le mois.
- [429] Item vult mondit seigneur que tous ses officiers dessus nommez et leurs varlez soient mis a livree et non point comptez a gaiges pour obvier aux fraudes qui s'i pevent faire.
- [430] *Item que nulles alees ne venues devant ou derriere ne soient comptees s'il n'y a plus de vij lieues loing, si non aux fourriers, queux et tapissiers, encores s'il est mestier et il leur est ordonné par les maistres d'ostel*⁹⁷.
- [431] Item jureront tous lesdiz officiers qu'ilz ne donront a personne quelconque aucune chose pour mengier en chambre quele qu'elle soit, se ce n'estoit pour estrangiers ou malades ouquel cas en sera ordonné par le premier chambellan ou maistre d'ostel, et ce jureront entretenir les maistres d'ostel et chief d'office; et tous ceulx qui feront autrement seront royez de gaiges pour toute la sepmaine pour la premiere fois et a la seconde fois royé pour xv jours et a la tierce pour ung mois.
- [432] Et de ceste presente ordonnance sera envoyé le double signé de l'un des secretares de mondit seigneur en sa chambre des^t comptes a Dijon et a Lille⁹⁸ afin d'en avoir memoire et chargier ceulx qui feroient^u le contraire ainsi qu'il appartendra pour le recouvrer sur eulx au prouffit de mondit seigneur.

t de ses C² // u feront C² //

95 Vgl. o. § 421 und 417, unten § 427 und 428. Die Gagenabrechnung über die Escroes war am 12. Febr. 1425 n. St. (erneut) eingeschärft worden, ADN B 1603 fol. 46 (röm.).

96 D. h. mit dem Großen Siegel und nicht dem Geheimsiegel, das der Erste Kammerherr verwahrte.

97 Vgl. § 403 und 421.

98 S. die Handschriftenbeschreibung, B¹, B², C¹ und C².

(Ausführungsmandat)

[433] Phelippe duc de Bourgoingne conte de Flandres, d'Artois et de Bourgoingne palatin, seigneur de Salins et de Malines a noz amez et feaulx les maistres de nostre hostel salut et dilection. Nous voulons, vous mandons et expressement enioingnons que l'ordonnance de noz gens et serviteurs par nous faicte et passee en nostre conseil en la fourme et maniere contenue cy dessus en ce present roole vous et chascun de vous en droit soy tenez, gardez et accomplissez et faictes tenir, garder et accomplir sanz l'enfraindre en aucune maniere pour quelconques lettres patentes ou autres lettres signees de nostre main que vous en puissions envoyer au contraire, ne commandement que nous ou autre vous *en* facions, sur tant que vous doubtez encourir nostre indignacion. Et tout ce que par vous ou l'un de vous aura esté ou sera compté ou livré par vostre ordonnance en la fourme et maniere dessus declairee nous voulons estre alloué es comptes et rabatu de la recepte de nostre amé et féal conseiller et gouverneur de nostredicte despense Guy Guillebaut^v par noz amez et feaulx les gens de noz comptes a Dijon ou a Lille en rapportant par ledit Guilbaut les escroes, quictances et certifficacions^w dessus declairez avecques les contreroles acoustumez, ausquelz nous mandons que ainsi le facent sans aucun contredit ne difficulté, non obstant quelxconques ordonnances, mandemens ou deffenses a ce contraires. Donné^x en nostre ville de Bruges⁹⁹ le xiiij^{me} jour de decembre l'an de grace mil quatercens vingt.

(C²)(A²)

[434] Ainsi signé: Par monseigneur le duc en son conseil ouquel estoient l'evesque de Tournay, vous¹⁰⁰, messire Jehan de Luxembourg, le prince d'Orenge, le prevost de Saint Donas de Bruges, le seigneur de Croy, messire Roland d'Uutkerke, le sire de Ligny¹⁰¹ et Guy Guilbaut presens, J. Seguinat. Et au bout: Duplicata¹⁰⁴.

Autresfois ainsi signé: Par monseigneur le duc en son conseil ouquel estoient l'evesque de Tournay, vous¹⁰⁰, messire Jehan de Luxembourg, le prince d'Orenge, le prevost de Saint Donas de Bruges, le seigneur de Croy, messire Roland d'Uutkerke¹⁰¹ et Guy Guilbaut, et rescripte a vostre¹⁰² correction¹⁰³.

J. Seguinat^y(Am Rand:) Collacion est faicte¹⁰⁵.

v Guilbaut C² // w enseignemens C² // x A²: ab Donné von der Hand Seguinats, ebenso wie § 434 A // y Eigenhändig, ebenso wie das Datum in § 433 //

99 Der Herzog war am 14. Dez. 1426 tatsächlich dort, s. H. VANDER LINDEN, Itinéraires de Philippe le Bon, Brüssel 1940, S. 59.

100 Der Kanzler Jean de Thoisy.

101 Daß David de Brimeu, Herr v. Ligny-sur-Canche in A² fehlt, ist sicher ein Versehen: auch die gleichzeitige Sparordnung nennt ihn, o. Anm. 83.

102 Des Kanzlers Jean de Thoisy.

103 Vgl. die Vorbem. § 2b.

104 Vgl. o. § 432 und die Handschriftenbeschreibung B².

105 Vermerk eines herzoglichen Sekretärs, der die Übereinstimmung der Abschrift (C²) mit der Vorlage (B¹) bestätigt.

Index der Personennamen

(Der Kürze halber steht A für die Handschriftenbezeichnung A² und C für C²)

- Abonnel dit le Gros, Jean, contrôleur de la dépense 5 § 288, 299, 310, 417 A
Aine, Pierre de l': Allaines
 Aire, Jean d' 5 § 370 A, 371 C
 Alard, *Alart*, Hannequin 5 § 359
 Alardin, valet servant 5 § 148, 149 A
 Alemaigne, sommelier de la panneterie 5 § 78
Alennes: Allaines
 Allaines, *Alennes* [dép. Somme], Pierre d' = Pierre de l'Aine 5 § 68, 68a, 75
 Amant, d': Damant
 Andrenet, *Andrienet*, *Andruet*, Philibert 5 § 6 C, 7 A, 7a A
 Andry, *Audry* (?), trompette de guerre 5 § 343
 Arigny, Jean d' = Jehaninet l'archier 5 § 367, 367a
 Arnoulet, *Ernoulet*, hateur de cuisine 5 § 166
 Artois, Wappenkönig 5 § 337
 Atre, de l': Lattre de
 Aubertin, aide in der Ecurie 5 § 231a
Audry: Andry
 Auviller(s) [Auvillars-sur-Saône, dép. Côte-d'Or?], Thomassin d' 5 § 371 A, 372 C
 Auxange, *Auxanges*, *Auxenges* [dép. Jura], Pierre d' 5 § 153, 158
Auxenges: Auxange
 Auxi [-le-Château, dép. Pas-de-Calais], [Jean] le seigneur d' 5 § 37, 40
Avantaige: Lavanta(i)ge
 Aveluz, *Avelus* [Aveluy, dép. Somme], Jean d' 5 § 20b, 32, 42
 – Lyonnel, *Lyonnet* d' 5 § 148 C, 149 C
Aventaige: Lavanta(i)ge
Ayne: Esnes

Baffremont: Bauffremont
 Barre, Guion 5 § 143a
Bascon: Baston
 Baston, *Bascon*, Jean 5 § 368
 Bauffremont, *Baffremont*, *Beffremont*, *Boffremont*, Guillaume de 5 § 17, 40
 – Pierre de 5 § 6a A, 16, 16a, 41
 Beauvais, *Biauvaiz*, Willequin de 5 § 353a, 355
Beffremont: Bauffremont
 (Bellechose, Henri de, Maler Anm. 83)
Bellequin: Bennequin
 Bennequin, *Bellequin*, potager 5 § 171
Bertrandon: Broquière, Bertrandon de la
Bethleem, *monseigneur de*: Pignon, Laurent
Biauvaiz: Beauvais
 Bibere, valet de sauserie 5 § 191
 Bidaut, Jean 5 § 166a, 175, 175a
 Biette, Pierot la 5 § 385
 Bisscop, enfant de cuisine 5 § 178
 Blanc, Antoine le 5 § 341
 – Jean le 5 § 180

- Blanche, Nicole 5 § 293 C
 Blanchet, aide de fourrière 5 § 253a
 Blé, Huguenin, *Hughenin* du 5 § 199a, 200, 216, 216a
 Bloc, *Blot*, Willequin, *Villequin* 5 § 352, 352a
 Blocquel, *Blocquiel*, Noël 5 § 375 A, 376 C
Blot: Bloc
Boffremont: Bauffremont
 Bois, Anthoine du, Ecuyer tranchant 5 § 136, 141
 – Guillaume du, maître d'hôtel 5 § 44, 45, 50, 55
 Bois, Guillemain du, fruitier 5 § 195
 Bois, *Bos* [de Fiennes], [Philippe] seigneur du, chambellan 5 § 24, 24a, 43
 Bommi, Hennequin 5 § 388
 Bos, Pierin du, archer 5 § 382
 – vgl. Bois
 Bossuot, Jean 5 § 81a
 – vgl. Boussuot
 Bouesseau, Thomas, Sekretär, Audiencier 5 § 20a, 64a, 67a, 94a, 129a, 151a, 260, 267a, 367a, 392/396, 394, 396a–d, 400
 Boulogne, garde des joyaux 5 § 263
 Boulogne, Hue de 5 § 274
 Bourbon, Girard, *Girart* de 5 § 202, 219
 Bourgogne, *Bourgoingne*, Herold 338
 Bourgogne, *Bourgoingne*, Jean de, cordonnier 5 § 273, 274
 Bourguignon, *Bourgoingnon*, sert de l'eau 5 § 255 A
 Bourguignon, le, aide de fourrière 5 § 252a
 Boussart, Paule 5 § 331
 Boussuot, Perrin 5 § 268
 – vgl. Bossuot
 Bouton, Jaques 5 § 92, 106
 Brabant, Jean de 5 § 79
 Briffault, Jean 5 § 84
 Brimeu [Brimeux, dép. Pas-de-Calais], Archambaut, *Archembaut de* 5 § 66, 73
 – David de, Herr v. Humbercourt [dép. Somme] 5 § 46, 46a, 51, 55
 – David de, Herr v. Ligny[-sur-Canche, dép. Pas-de-Calais] 5 § 9 C, 10 A, 10a A, 434
 – Jacques de 5 § 10a A, 22, 42
 – Jean de 5 § 36, 42
 – [Matthieu gen. Garin], *Guerin* de 5 § 147, 149
 – [Nicolas/Colart gen.] Florimont [III] de 5 § 23, 40
 Brolin, Pierrin 5 § 383
 [Broquiere], Bertrandon [de la] [Labroquière-St-Bertrand, dép. Haute-Garonne] 5 § 124, 137, 411
Brouxelles: Bruxelles
 Brügge, *Bruges*, Propst v. St. Donatian zu: Maire, Raoul le
 Bruxelles, *Brouxelles*, Jean de 5 § 319 C
 Burgund: Bourgogne
Bussel: Busseul
 Busseul, *Bussel*, *Bussul* [Buxeuil, dép. Aube], Jacques de, Vater v. Jean 5 § 97
 – Jean de 5 § 48, 55
 – Jean de, Sohn v. Jacques 5 § 97, 104
 – Raullet, *Rouillet* de 5 § 135, 139
 [Buzy]: Oyé

- Caillet, menestrier 5 § 345
 Camus, Hannequin, *Hennequin* le 5 § 325–327
 <Can>: Ken
 Canet, Jan du 5 § 120
 Cats: Kats
 Celier, Gilet du 5 § 280
 [Chalon-Arlay, Louis de,] prince d'Orange [départ. Vaucluse] 5 § 434
 Champin, huissier d'armes 5 § 319 A, 322
 Champpeaulx, *Chappeaulx*, buschier 5 § 181
 Chantaigne, Humbert, *Ymbert* de 5 § 214a
 Chantemerle, *Chantemelle* [départ. Marne], Louis de 5 § 89, 102
 – [Pierre gen.] le Bâtard de 5 § 312, 323
Chappeaulx: Champpeaulx
 Chapuis, Jean 5 § 396a und c, 399
 Charpentier, Casin le 5 § 391
 Chassal, *Chasal*, *Chassau*, [départ. Jura], [Philippe gen.] Benetru de 5 § 69, 74
 – le Bâtard de 5 § 318a
 Chasublier, Guillemain le 5 § 272 C
 Chevalier, Etienne 5 § 292, 292a
 Chissey [départ. Saône-et-Loire], [Huguenin? gen.] le Bâtard de 5 § 313
Christian: Hautain
 Christofle, trompette de guerre 5 § 340
 Claerbout, Sohier 5 § 292a
 Claux [Klaus], Jean, ostricier 5 § 361
 Colbant oder Colbaut, Gillet 5 § 298a
 Colombier, Geoffroi, *Gieffroy*, *Joffroy* de 5 § 210, 217
 Coninglant, *Conincglant*, François de 5 § 145
 Convers, Perrenet le 5 § 231, 231a
 Coq, Gillet le 5 § 190a
 Cossin, Jacot le 5 § 257
 Cotereau, Jean [Arzt] 5 § 289
 Coulongne, Hannequin de 5 § 119
 Courcelles, Jean de 5 § 67a, 73
 – Philippe de, son frere, Pannetier 5 § 67, 67a, 73
 – Philippe de, Ecuyer tranchant 5 § 129a
 Court, Jean de la 5 § 116
 Courtenay, Jean de 5 § 96, 104
 Coustain, Humbert, *Ymbert* 5 § 264
 Crécy, *Cressy*, *Cresy*, Jean de 5 § 213, 218
 Créquy, *Crequi* [départ. Pas-de-Calais, Jean] le seigneur de 5 § 7a A
 – Jean de 5 § 34, 41 (wohl nicht derselbe)
Cressy, *Cresy*: Crécy
 Crèveœur, *Crevecuer* [-le-Grand, départ. Oise], [Jacques] le seigneur de 5 § 13 A
Croc: Crot
 Croisilles, *Croissilles* [départ. Pas-de-Calais], le seigneur de: Montmorency, Philippe de
 – Jaquotin de 5 § 372a
 Crot, *Croc*, Hayne, *Heyne* de 5 § 357
 Crotel, Monnequin 5 § 381
 Croy [Crouy, départ. Somme], [Antoine] le seigneur de, Erster Kammerherr 5 § 8 C, 2 A, 2a A, 5a A, 9 A, 405, 431, 434; (Anm. 83f.)

- Croy, Jean de 5 § 4a A, 4b A, 35, 41
- Damant, Jean 5 § 194
- Damas, *Damers*, le seigneur de (aus der Familie des Forez?) 5 § 9b A
– Philibert (de) 5 § 128, 140
- Damenton*: Menton, de
- Damers*: Damas
- Daniel, palefrenier 5 § 224, 224a
- Darigny: Arigny, d'
- David, Pierre 5 § 260
- Didier, Jean 5 § 390
- Dreussate*: Drossart
- Drossart [Drost], *Dreussate*, *Droussate*, Hayne, *Heyne* de 5 § 362
- Droussate*: Drossart
- Druet, potagier 5 § 170
- Ecoivres, *Escoives* [dép. Pas-de-Calais], Jean d' 5 § 130a
- Enrequin*: Henrequin
- Ernoulet*: Arnoulet
- Escoives*: Ecoivres
- Escuier, Pierre l' 5 § 272a
- Esnes, *Ayne* [dép. Nord], Jean d' 5 § 29, 42
- Facion, Jean 5 § 349
- Faidart, *Fauldart*, Jacob, *Jacot* 5 § 227 A, 230 C
- Fauldart*: Faidart
- Fevre, Jean le 5 § 296
- Fichet, Jaquet, *Jaquot* 5 § 270, 276
- Fiennes, de: Bois de Fiennes, du
- Fiot, Guillemain 5 § 300, 305, 306 C, 306 A
- Flacquestain* [Flachstein?], Jean de Poquières gen.: Poquières
- Flandres [Flandern], Wappenkönig 5 § 336
- Fontaines, Guillemot de 5 § 222
- Fortin, Gilles 5 § 117a
- Fosseux [dép. Pas-de-Calais], Jean de 5 § 203, 203a, 217
- Foucalt, Jean 5 § 108a
- Fouet: Prevost dit Fouet
- Four, Jean du 5 § 380
- Fournier, Simonnet, *Symonnet* le 5 § 301, 306 B
- Fretin [dép. Nord], Hannequin, *Hennequin* de 5 § 326, 328
- Galois, Richart le 5 § 250
- Gand [Gent], Jean de, Sekretär 5 § 4b A, 16b, 278, 292a, 392, 396d
– Lyon de, huissier d'armes 5 § 315, 323
- Gent: Gand
- George, *Georguet*, souffleur de cuisine 5 § 174
- Gervaise, enfant de cuisine 5 § 177a
- Gonneville, Guillaume, *Guillemin* de 5 § 249
- Gornay, Perrin de 5 § 377 A, 378 C
- Gossequin*, *messire*, chambellan [= Occorsquin, Jean d'Occors gen. Occorsquin, Edelmann aus Böhmen] 5 § 31, 41
- Grain, Jean le 5 § 316, 321

- Grant Jaques, *Jaque*, le, Ecuyer d'écurie 5 § 208, 219
 Grant Jean, huissier d'armes 5 § 314
 Gravelois, Perrotin 5 § 384
 Grincourt, Colin de 5 § 296a
 Gros, le: Abonnel dit le Gros
 Gros, Jean: Abonnel
 Guilbaut, *Guillebaut*, Guy, gouverneur de la dépense 5 § 286, 417 A, 433, 434
 Hacq, Hayne 5 § 230 A
 Hannequin, *Hennequin*, aide de la garderobe 5 § 277
 – portier 5 § 332
 Hautain, *Haultain*, Christian [zeichnet *Xpian*] 5 § 2 A (Nachtrag), (9a A), 10a A, 14 A, 18a, 77a, 81a, 113a, 117a, 136, 143a, 145a, 166a, 175a, 177a, 203a, 231a, 252a, 253a, 257, 276, 352a, 353a, 355a, 360, 363a, 396, 396b
 Heike, Henri van 5 § 363a
Hennequin: Hannequin
 Henrequin, trompette des menestriers 5 § 344
 Henry, valet d'aumône 5 § 298
 Henry, valet de forge 5 § 235
 [Henselin]: Hinsselin
 Herbault, Jean 5 § 188
 Hermant, huissier de salle 5 § 330
 Heyne, valet de garderobe 5 § 275
 Hibert, *Hiberti*, Jean 5 § 5a A, 20b, 272a, 350, 395, 396a, 396b, 399, 407
 Hinsselin [Henselin], Jean 5 § 225
 Horne, *Hornes* [Horn a. d. Maas], Jean de 5 § 21, 42
 Houx, Henri, *Henry de/le* 5 § 347
 Huart, Willaume 5 § 378 A
 Isabella v. Portugal, Herzogin v. Burgund, *madame, madame la duchesse* 5 § 64a, 67a, 71a, 81a, 82a, 94a, 113a, 129a
 Ivergny, *Yvregny* [dép. Pas-de-Calais], Louis d' 5 § 152a
 Jamet: Jeannet
 Jaques, le Grant: Grant Jaques, le
 Jaquot le mareschal 5 § (229), 233
 Jaucourt [dép. Aube], Guyot de 5 § 7 C
 – Philibert de 5 § 70, 73
 Jean, Grant: Grant Jean
 Jean, Maître, barbier 5 § 267
 – sein Sohn 5 § 267
 Jean, Petit, cleric de chapelle 5 § 295
 Jean la trompette des menestrelz 5 § 350
 [Jeannet], *Jannet, Jamet*, valet de sausserie 5 § 190
 Je(h)anin, Je(h)annin, aide de panneterie 5 § 81, 81a
 Je(h)anninet l'archier: Arigny
Jenne: *Jense*
Jense, Jenne [Jansz.], Willekin, valet de chambre 5 § 278, 285
 Jonnier, *Jonier*, Philippe 5 § 144
 Jonvelle, le seigneur de: Trémoille, Jean de la
 Kats, *Cats* [Prov. Seeland], Jacques de 5 § 101, 103

- Ken, (*Can*), [Jean gen.] le Camus 5 § 376 A, 377 C
 Klaus: Claux
- Lactre*: Lattre
 Lalaing, *Lalain* [Lallaing, dép. Nord], Guillaume de 5 § 30, 43
 – Symon de 5 § 24a, 43
 Lannoy [dép. Nord], Baudouin dit le Bègue de 5 § 14 A
 – Guil(le)bert de 5 § 12a
 – Hugues, *Hue* de 5 § 11 C, 12 A, 12a A, 12b A
 Lattre, *Lactre*, Boquet, *Wauquet* de 5 § 152, 152a, 156
 Lavanta(i)ge, *Laventaige*, Jean [Leibarzt] 5 § 290
 Lescuier, Pierre 5 § 272a
 Ligny, le sire de: Brimeu, David de
 Lille-Adam, le seigneur de: Villiers, Jean de
 Linos, *Linot*, Hannequin, *Hennequin* 5 § 372 A, 373 C
 Livron, Pierre de 5 § 209, 220
 Longueval [dép. Somme], le Bâtard de 5 § 146
 Longwy [-sur-le-Doubs, dép. Jura], *Lonvy*, Jean de 5 § 18a, 42
Lonvy: Longwy
 Loyte, Girart 5 § 68a, 75
 Luc, valet servant 5 § 143, 149
 Luxembourg, Jean de, Bâtard de Saint-Pol [dép. Pas-de-Calais] 5 § 11a A, 434
- Machefoing, Jean 5 § 353
 – Monnot 5 § 261
 – sein Sohn [Philippe] 5 § 261
madame, madame la duchesse: Isabella v. Portugal
 Mahiet le mareschal 5 § 234
 [Maire, Raoul le], Propst v. St. Donatian zu Brügge 5 § 434
 Mairet, Jean 5 § 71, 71a, 76, 99, 99a, 105
Maisilles: Mazilles
Mamines: Massemen
 Mandre, Gaultier de la 5 § 396b
Masmines, Masmynes: Massemen
 Masoncles, Gil(l)es de 5 § 60, 75
Masilles: Mazilles
 Massemen [Prov. Oost-Vlaanderen], *Mamines, Masmines, Masmynes* [Robert] le seigneur de 5 § 20, 20a, 20b, 43
 Mazilles, *Masilles, Maisilles* [Mazille, dép. Saône-et-Loire], Durant de 5 § 127, 141
 – Jean de 5 § 58, 59, 72
 Ment(h)on, *Damenton* [dép. Haute-Savoie], François de 5 § 203a
 – Guillaume de 5 § 26, 43
 Michault, Hugues 5 § 293 A
 Michiel, Jacob, *Jacot* 5 § 281
 Moine, Antoine le 5 § 355a
 Moligane, Pernet 5 § 175a
 Monceaux, *Monceaux*, Freminot 5 § 373 A, 374 C
 Monnot, Jean 5 § 304, 305
 Montbleru, *Monbleru, Monnbleru*, [Pierre gen.] le Bègue de 5 § 129, 129a, 138
 Montleon, Joachin de 5 § 151, 151a, 157
 [Montmorency, Philippe de], le seigneur de Croisilles [dép. Pas-de-Calais] 5 § 27a

- Moroz, Huguenin 5 § 82a
- Nagu, Guiot 5 § 125, 140
– Huguenin 5 § 63, 74
- Nalot, *Nolot*, Jacob, *Jacot* 5 § 110
- Nanton, Guillemin 5 § 228, 228a
- Nepveu, *Neveu*, Pierre le 5 § 61, 75
- Neufville, Amblart de 5 § 131, 138
– [Guillaume gen.] le Moine de 5 § 205, 220
- Neveu*: Nepveu
- Nieukerke [Nieuwerkerke, Prov. West-Vlaanderen? Nukerke, Prov. Oost-Vlaanderen?], Jean de 5 § 62, 76
- Noël, Jean, chevaucheur 5 § 227 C
- Noël, Jean, archer 5 § 387
- Nolot*: Nalot
- Noppe, Amiot 262
- Norran*, *Norrant*, le seigneur de: Vieffville, Jaques de la
- [Occors, Occorsquin]: *Gossequin*
- Oingnies, *Ongnies* [dép. Pas-de-Calais], Baudechon, *Baudeçon*, *Baudichon*, d' 5 § 59, 64, 64a, 76
- Oiselet, *Oizelar* [Oiselay-et-Grachaux, dép. Haute-Saône], Guillaume d' 5 § 99a, 105
- Oizelar*: Oiselet
- Ongnies*: Oingnies
- Oostende, George d', Sekretär 5 § 12b A, 13 A, 16a, 24a, 59, 122a, 126a, 190a, 204b, 210a, (214 a A), 215, 228a, 296a, 298a, 372a, 393, 396c, 403
- Orange, prince d': Chalon-Arlay, Jean de
- Oudet, *Oudot*, aide de fourrière 5 § 252, 252a
- Oyé [dép. Saône-et-Loire], [Pierre Buzy gen.] le Bâtard d' 5 § 57, 59, 72, 72a
- Pape, Jean 5 § 302, 306 B
- Paraille*: Pareille
- Pareille, *Paraille*, Gille 5 § 162
- Partant, Berthelemy 5 § 267a, 267b
- Paulin, trompette de guerre 5 § 342
- Pelerin, François 5 § 204, 204a, 219; (Anm. 83)
- Permant, Jean 5 § 386
- Pernet*: Perrinet
- Perrinet, *Pernet*, enfant de cuisine 5 § 177, 177a
- Perrot le foureur 5 § 269
- Petit Jean, cleric de chapelle 5 § 295
- Philippe, *Phelippe*, sommelier de fruiterie 5 § 196
- [Piacenza]: Plaisance
- Pietre, palefrenier 5 § 223
- [Pignon, Laurent, O.P.], Bischof v. Bethleem, *monseigneur de Bethleem* 5 § 284, 412
- Pintart, Jean (le) 5 § 272 A, 272a
- Pioce*: Pioche
- Pioche, *Pioce*, Philibert 5 § 133, 141
- Plaisance [Piacenza], Forteguerre [Forteguerra] de 5 § 291
- Plouvot, *Pluvot* [Pluvault, dép. Côte-d'Or], Jean de 5 § 109
– le petit Jehan de 5 § 113a, 117, 117a
– Jean de 5 § 117, 117a

- Plouvot, Oudot de 5 § 108
Pluvot: Plouvot
 Poquières, *Pocquieres*, Jean de, *dit Flacquestain* [Flachstein?] 5 § 98, 105
 – Philippe de 5 § 214, 220
 Pot, Guiot 5 § 100, 103
 – Jaques 5 § 25, 43
 Prevost dit Fouet, Jean 5 § 271

Quiellanc, *Quiellant*, *Quillanc* [Quilen, dép. Pas-de-Calais?], Jean de 5 § 49, 55

 Ragault, Jean 5 § 228a
 Raillart, Jean 5 § 33, 40
 Rainnequin, palefrenier 5 § 224a
Rammenel, *Remenel*, *Ruemenul*, *Rumenul* [Romeneau, Gem. Le Roche-en-Brenil, dép. Côte-d'Or?], Bertran de 5 § 65, 72a, 74; (Anm. 83)
 Rat, Etienne le 5 § 161
Remenel, *Remenul*: *Rammenel*
 Renard, Jaques 5 § 126a
Reubempré: Rubempré
 Richart, Maistre, barbier 5 § 266, 267b
 Ridel, Druet 5 § 303, 306 B
 Riffart, valet de fruiterie 5 § 197
 Rigault, *Rigaut*, Jean 5 § 317, 321
 Rochebaron, Antoine de 5 § 16c, 130, 130a, 138
 Rochefort, portier de l'échansonnerie 5 § 122a
Rocquet: Roquet
Rodegheere [Rodriguez], *Gomme* [Gomez], *portinguais* 5 § 215
 [Rodriguez]: *Rodegheere*
Rogemont: Rougemont
 [Rolin, Nicolas], Kanzler [v. Burgund] 5 § 396d, 427, 434
 Rommain, Guisquin 5 § 356
 Roquet, *Rocquet*, valet de gardemanger 5 § 182
Roubais: Roubaix
 Roubaix, *Roubais* [dép. Nord], [Jean] le seigneur de, Erster, dann Zweiter Kammerherr 5 § 2 C, 3 A, (405), (431); (Anm. 84)
 – Jean de, Kammerherr [sein ältester Sohn] 5 § 27, 27a, 41
 Rougemont, *Rogemont*, Humbert, *Ymbert* de 5 § 204b
 Rousan, *Rousay*, Jacob, *Jacot* 5 § 369
 Roussequin, gardehuche 5 § 114
 [Rouvroy, Gaucher de,] *monseigneur*, *le seigneur de Saint Simon*, *Symon* [dép. Aisne] 5 § 5a A, 20a
 Roy, le, hasteur de cuisine 5 § 165
 Rubempré, *Reubempré* [dép. Somme], [Antoine II] monseigneur de 5 § 16b, 16c, 41
Rumenul: *Rammenel*

Saint Donas de Bruges, *prevost de*: Maire, Raoul le
 Saint-Léger, *Saint Legier*, Oudart de 5 § 126, 139
 Saint-Pierre, [Thierry? gen.] *le Bordat* [Bastard] de 5 § 318, 318a, 322
 Saint-Pol, Jean Bâtard de: Luxembourg
 Saint-Simon, *Saint Symon*, le seigneur, monseigneur de: Rouvroy
 Salart l'aîné, Louis 5 § 351
 Saligny [dép. Allier, Jean gen.] Lourdin de 5 § 4 C, 5 A, 5a A

- Salins [dép. Jura], Jean de 5 § 94, 94a, 106
 Sandrin, aide de fourrière 5 § 253
 Sandrin, aide de panneterie 5 § 82, 82a
Sauls: Saulx
Saulsecte, *Semlcette*, Hennequin 5 § 187
 Saulx [-le-Duc, dép. Côte-d'Or], *Sauls*, Guillaume de 5 § 95, 106
 Savare, L[ancelot], Sekretär 5 § 16c, 82a
 Saveuse(s) [dép. Somme], [Philippe] le seigneur de 5 § 38, 40
 – [sein Bruder gen.] le Bon de 5 § 210a, 217
 Savoie, Jean de 5 § 111
Scak, Hugues 5 § 389
 Seguinat, Jean, Sekretär Nr. 4; Nr. 5 Handschriftenbeschreibung A², § 6a A, 7a A, 9b A, 12a A, 27a, 99a, 199a, 204a, 212a, 259, 267b, 397, 434
Semlcette: *Saulsecte*
 Serçey, *Sersy* [Sercy, dép. Saône-et-Loire], Guillaume de 5 § 199a, 212, 212a, 216a, 218
 Ser(r)urier, Guy, Sekretär 5 § 2a A, 11a A, 68a, 285, 304, 305, 318a, 398
Sersy: Sercey
 (Sluter, Claux, Bildhauer Anm. 83)
 Soye [Gem. Lisle-sur-le-Doubs, dép. Doubs], Jean de 5 § 94a
 Steenhuize, *Steenhuse*, *Steneuse*, *Stenhuse*, [Steenhuize-Wijnhuize, Prov. Oost-Vlaanderen], [Felix] le seigneur de 5 § 19, 43
 Tabouret, valet d'aumône 5 § 298
 Ternant [dép. Nièvre], Philippe de 5 § 39, 41
 Teste, Jan 5 § 363
 Thierry [gen. le Bordat de Saint-Pierre?], huissier d'armes 5 § 318 C
 Thoisy [dép. Côte-d'Or], Geoffroy de 5 § 64a
 – [Jean de,] Bischof v. Tournai, *l'evesque de Tournay* 5 § 427, 434
Tholonjon, *Thoulonjon*: Toulongeon
 Tieullier, Guillemin 5 § 160
 – Richart 5 § 163
 Tilant, Lyonnell 5 § 379
 Tirecoq, Jean 5 § 206, 217
 Toulongeon, *Tholonjon*, *Thoulonjon*, *Toulonjon* [dép. Ain, Gem. Germagnat], André, *Andry* de, Kammerherr 5 § 2a A, 5a A, 8 A
 – André, *Andry de*, Ecuyer d'écurie 5 § 211 C
 – Anthoine de 5 § 5 C, 6 A, 6a A
 – (Jean de Anm. 10)
 Tour, Henri, *Henry* de la 5 § 207, 218
 Tournai, *Tournay*, Bischof v.: Thoisy, Jean de
 Tournai, *Tournay*, portier de cuisine
 Tournai, *Tournay*, portier de l'échansonnerie 5 § 122
 Trémoille, [Jean] de la, le seigneur de Jonvelle [dép. Haute-Saône] 5 § 3 C, 3 A
 Trétudans, *Trotedam* [Terr. de Belfort], Richart (de) 5 § 132, 140
 Troies, *Troyes*, Henry de 5 § 283
Trotedam: Trétudans
 Utenhove, Simon 5 § 154, 155
Utkerke: Uutkerke
 Uutkerke, *Utkerke* [Uitkerke, Prov. West-Vlaanderen], Jean d' 5 § 28, 40
 – Roland d' 5 § 10 C, 11 A, 11a A, 434

- Val, Monnequin du 5 § 370 C
 Vaudrey, *Vauldrey* [dép. Jura], Jean de 5 § 134, 139
 – Pierre de 5 § 91, 102a, 104
 Velde, Copin de le 5 § 360
Vichey: Vichy
 Vichy, *Vichey* [dép. Allier], Guillaume de 5 § 88, 102, 102a
 Viefville [dép. Pas-de-Calais, Gem. Enguinegatte], [Jean gen.] Gauvain de la 5 § 16a, 16b, 41
 – Jacques de, seigneur de *Norran*, *Norrant* [Norrent-Fontes, dép. Pas-de-Calais] 5 § 47, 55
 Vienne, Antoine de 5 § 90, 103
 Vigne, Thomassin de la 5 § 121
 Ville, Jean de la 5 § 254
 Villers, *Villiers* [Villers-la-Faye, dép. Côte-d'Or], Antoine de 5 § 199a, 201
 – Jean de 5 § 145a
 [Villiers, Jean de, Herr v. l'Isle-Adam, dép. Val-d'Oise] *le seigneur de Lille Adam* 5 § 9a A, 18, 42

 Wanes (Waves?), Hacquinet, *Haquinet* 5 § 374 A, 375 C
 Wanezie (?): Wavezie
 Watines, sert de l'eau 5 § 255 C
 Waves (?): Wanes
 Wavezie (Wanezie?), menestrier 5 § 346
 Wielant, *Willant*, J[ehan], Sekretär 5 § 396d
Willant: Wielant
 Willequin, valet de pié en l'écurie 5 § 236
 Wint, Guerquin, *Guirequin* de 5 § 358
 Wrich, Colin 5 § 113, 113a

Yvregny: Ivergny.